

Erscheint
außer Sonntags täglich. — Bis
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Verträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaktion — Anzeigen aber
an die Expedition derselben
zu senden.

N. 64.

Leipzig, Montag den 20. März.

1871.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrich'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelauslage. † = wird nurhaar gegeben.)

Brockhaus in Leipzig.

2486. Museum der modernen Kunstindustrie. 1. Lfg. gr. 4. $\frac{1}{4}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$

Dominicus in Prag.

2487. Winkler, E., Vorträge üb. Eisenbahnbau. 1. Hft. Der Eisenbahn-Oberbau. 2. Aufl. 1. Lfg. gr. 8. * 26 $\text{M}\ddot{\text{a}}$

Friedländer & Zohn in Berlin.

2488. Bienert, Th., lepidopterologische Ergebnisse e. Reise in Persien in d. J. 1858 u. 1859. gr. 8. * $\frac{2}{3}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$

Fries'sche Gott.-Buchh. in Tübingen.

2489. Haushel, F., Feld-Predigt, gehalten am 11. Decbr. in der Kirche zu Chemnevières u. Ormesson. 2. Aufl. gr. 8. 2 $\text{M}\ddot{\text{a}}$

2490. Pfeiderer, F., 2 Predigten gehalten im Park v. Coenilly u. im Schlosspark v. Pontault. 4. Abdr. gr. 8. 2 $\text{M}\ddot{\text{a}}$

2491. — 2 Predigten, gehalten zu Champs vor Paris. gr. 8. 2 $\text{M}\ddot{\text{a}}$

Hempel in Berlin.

2492. Classiker, die aller Zeiten u. Nationen. Geschichte ihres Lebens, Charakteristil ihrer Schriften u. ausserlesene Stücke aus ihren Meisterwerken. Begründet v. A. Wolff. 52. Lfg. gr. 8. * $\frac{1}{3}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$

2493. Deter, Chr. G. J., lateinisches Regelbuch f. den Schulgebrauch. gr. 8. * $\frac{2}{3}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$

2494. National-Bibliothek sämmtlicher deutschen Classiker. Erste wobl. u. vollständ. Ausg. ihrer Meisterwerke. 205. Lfg. gr. 16. * $2\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$
Inhalt: Goethe's Werke. 40. Lfg.

2495. Wollheim, die National-Literatur sämmtlicher Völker d. Orients. Eine prosaische u. poetische Anthologie aus den besten Schriftstellern d. gesammten Orients. 14. Lfg. Ver.-8. * $\frac{1}{3}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$

Hendel in Halle.

2496. Bernhardt, G., drei Bücher deutscher Dichtungen. 5. Aufl. besorgt v. F. Knauth. gr. 8. Geb. $\frac{5}{6}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$

Höckner in Dresden.

2497. Röber, J., Aufgaben f. den Rechenunterricht. 1—3. Hft. gr. 8. Kart. à * $\frac{1}{6}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$

Bibliographisches Institut in Hildburghausen

2498. Ravenstein, L., das deutsche Reichsland Elsass-Lothringen nach der neuesten Eintheilung. Kpfrst. u. color. Fol. $2\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$

Köhler's Buchh. in Löwenberg i. Sch.

2499. Holtzh. H., sprachliche Normal- u. Lernstoffe. 2. Abh. gr. 8. In Comm. $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$

Kortkampf in Berlin.

2500. Verfassung d. deutschen Reiches. 16. * $\frac{1}{6}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$

2501. — f. das Königgr. Preußen. 8. * $\frac{1}{6}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$

Lüderitz'sche Verlagsbuchh. in Berlin.

2502. Sammlung gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge hrsg. v. R. Birchow u. F. v. Holzendorff. 118. u. 119. Hft. gr. 8. Subscr.-Pr. à * $\frac{1}{6}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$; Ladenpr. à * 6 $\text{M}\ddot{\text{a}}$
Inhalt: 118. Sappho. Von W. Auerbach. — 119. Die britischen Colonien. Von F. v. Holzendorff.

J. C. B. Mohr in Heidelberg.

2503. Jahrbücher, Heidelberger, der Literatur. 64. Jahrg. 1871. (12 Hft.)
1. Hft. gr. 8. pro cplt. * 6 $\text{M}\ddot{\text{a}}$

Molte & Schneidler in Hildesheim.

2504. Baudouin, A., der Monat d. h. Herzeng. 16. 9 $\text{M}\ddot{\text{a}}$

Peter's Verlag in Braunsberg.

2505. Helwig, A., die Raumlehre in der Volksschule. 8. * 6 $\text{M}\ddot{\text{a}}$

Voppelauer's Buchh. in Berlin.

2506. † Philippson, G., Schoschanim. Ein Blick in die Vergangenheit. 8.
* 16 $\text{M}\ddot{\text{a}}$

M. Schäfer in Leipzig.

2507. Anton, A. W., illustrierte Encyclopädie j. Müller, Mühlens- u. Maschinembauer. 2. Aufl. 1. Lfg. Ver.-8. * $\frac{1}{3}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$

H. Schulze in Leipzig.

2508. Lüben, A., Leitfaden zu e. methodischen Unterricht in der Naturgeschichte. 4. Kursus. 6. Aufl. 8. * $\frac{1}{3}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$

Stille & van Munden in Berlin.

2509. Bismarck, Comte de, Discours. Avec sommaires et notes. Vol. 2.
gr. 8. * 2 $\text{M}\ddot{\text{a}}$

Tannen in Bremen.

2510. † Kutschke, A., Napolium-Lieder. 6. Aufl. gr. 8. $1\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$

B. Tauchnitz in Leipzig.

2511. Collection of british authors. Copyright edition. Vol. 1141. and
1142. gr. 16. à * $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$
Inhalt: Her Majesty's tower. By W. H. Dixon. Vol. 3. and 4.

Türk's Verl.-Cto. in Dresden.

2512. Sauer, Th., was können wir thun, damit Gott der Liebe u. d. Friede mit uns bleibe? Friedenspredigt. 8. 3 $\text{M}\ddot{\text{a}}$

Beit & Co. in Leipzig.

2513. Droysen, J. G., Geschichte der preußischen Politik. 2. Aufl. 3. Thl.
Der Staat d. großen Kurfürsten. 2. Abth. gr. 8. * 2 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ 12 $\text{M}\ddot{\text{a}}$

Verl. f. erziehenden Unterricht in Leipzig.

2514. Jahrbuch d. Vereins f. wissenschaftliche Pädagogik. Hrsg. v. T. Ziller. 3. Jahrg. gr. 8. In Comm. * 2 $\text{M}\ddot{\text{a}}$

Verlags-Bureau in Altona.

2515. Conversations-Lexicon d. Witze, Humors u. der Satyre. 27. u. 28. Hft.
gr. 8. à * $\frac{1}{6}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$

2516. Geschichte, die, der Prostitution u. d. Verfalls der Sitten in Berlin in den letzten 5 Jahren. 8. $1\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$

Nichtamtlicher Theil.

Philipp Erasmus Reich.
1756—1787.

Wieland und die Weidmannsche Buchhandlung. Zur Geschichte deutscher Literatur und deutschen Buchhandels. Von Karl Buchner. gr. 8. (VIII, 166 S.) Berlin 1871, Weidmannsche Buchh. Preis 24 Mgr.

Im Jahre 1756 tritt Philipp Erasmus Reich in die Weidmannsche Buchhandlung ein; zunächst als Factor, welcher die Geschäfte zu leiten hat. Buchner schildert uns die Geschäftstätigkeit Reich's von jener Zeit an bis zu Reich's Tode durch eine historische außerordentlich gewissenhaft und sauber gearbeitete Darstellung der gewiß wichtigsten Tätigkeit Reich's in den Beziehungen der Firma und des Vertreters derselben zu Wieland. Das Werk schließt mit der bald nach Reich's Tode erfolgten Lösung der näheren Beziehungen von Wieland zu Weidmann's.

Es ist mir nicht ein Beispiel in unserer Literatur bekannt, daß das Verhältnis eines Schriftstellers zu seinem Verleger eine so eingehende Beleuchtung gefunden hat. So steht Buchner's Arbeit wohl als die erste ihrer Art heute da. Der Werth derselben erhöht sich dadurch, daß uns klare Blicke in Leben und Charakter eines Mannes der classischen Zeit, wie Wieland, geboten werden, daß wir über die literarischen Anschauungen seiner Zeit nicht geringe Aufklärung empfangen. Das Interesse, welches das Buch gewährt, wird ferner erhöht durch den besonderen Reiz, den die Darstellung bietet. Sie erzeugt in dem Leser das Gefühl, als sei das Buch nicht geschrieben, sondern als habe Chodowiecki es gezeichnet mitten im Leben jener Zeit. Unabweglich stellt sich uns für jeden Fortschritt in der Handlung, für jede Schilderung eines Momentes ein festes Bild vor die Augen.

Da sind die beiden Gestalten: Wieland und Reich. Wieland mit mobilen, etwas spiken, klugen, fast schlauen Zügen, klein, mager, beweglich, in einfacher, für damalige Zeit fast gesucht einfacher Tracht, das berühmte Käppchen auf dem Haupte. Ein Oberprediger, ein Rector etwa würden wir, wohl auch durch das Käppchen verführt, sagen. Reich erscheint groß und breit. Runde Wangen, kräftiges Kinn, energischer, fester Mund. Klug und leutselig; aber auch eisern, wenn nötig, blicken Stirn und Augen. Stattliche Eleganz des Anzugs, wie die Repräsentation einer großen Firma Leipzigs damals es verlangte. Ein bürgerlicher Patricier mit ruhigem Selbstbewußtsein. So kennen wir beide Männer aus Bildnissen und von neuem aus den Bildern, welche Buchner's Darstellung gibt.

Das Geschäftsleben, welches Reich von 1756 bis 1787 zu führen hatte, war gewiß kein ganz ruhiges. Es galt den Kampf gegen die Nachdrucker zu führen, die wie Raubvögel nach guter Beute spähten, und sofort auf sie stürzten, „Beglauer“ nennt sie Lessing; es galt die Schwierigkeiten im Buchhandel selbst, der erst durch Reich's Hilfe sich zu einer geschlosseneren Organisation durcharbeitete, zu überwinden und Gegensätze zwischen Süddeutschland und Norddeutschland auszugleichen; es galt der Concurrenz zu begegnen, welche die geschärfteren Autoren umwarb, und sich sonst auch z. B. bei den beliebten Übersetzungen aus dem Englischen und Französischen vielfach geltend machte. Da waren noch manche andere Klippen, wie die sorgenbringende Censur; die härteste war wohl die Unklarheit in den Begriffen von dem Recht am geistigen Eigentum und von dem Verlagsrecht.

So gemüthlich waren die guten alten Zeiten nicht, wie unsere

Großväter sie häufig uns schilderten, und wie wir in der Unruhe unserer Zeit sie uns vorzustellen und auszumalen lieben.

Zu seinen Geschäften und Kämpfen hatte sich Reich tüchtig vorgebildet. Er hatte in Frankfurt a/M., London, Stockholm gearbeitet, und mit gereiftem Blick, 38 Jahre alt, trat er bei Weidmann's ein. Unter den Buchhändlern war er geachtet und geehrt; er benutzte sein Ansehen zur Herstellung zweckmäßiger Einrichtungen und Centralisationen des Verkehrs, in brennenden Fragen gab er durch besondere Broschüren mehrmals sein Votum ab, er war der Rathgeber in schwierigen Fällen und berathet kurz vor seinem Tode noch den Advocaten J. F. Cotta in Tübingen, der das väterliche Geschäft darstellt übernehmen will und des Rathes bedürftig ist.

Wieland sucht 1768 einen Verleger für seine „poetischen Siebenjächen“. Zimmermann empfiehlt Reich, „der anders denke, als alle andern“. Wieland einem Buchhändler zuzuführen, war etwas gewagt. „Ich will sehen, ob's möglich ist, mit Wieland auszukommen“, schreibt Goethe 1775. Er hatte überdies eine schlimme Meinung von uns, und vielleicht deshalb, vielleicht trotzdem, sich einige Male mehr oder minder ernst mit dem Gedanken beschäftigt, selbst mit mehreren Freunden eine Buchhandlung zu begründen. Später ward er auch Selbstverleger seines Mercur zu seinem Vortheil und Actionär der Dessauer Verlagscaisse zu seinem Nachtheil. Damals nannte er die Buchhändler „Idioten und ostrogothische Kerle“, „ein vernünftiger ist ihm eine rara avis in terris“. Diese Ansichten ändern sich gewiß, nachdem er sich mit Reich zu einem Verlehr verbunden, der ihn bis zu dessen Tode, aber nur bis dahin, den Autoren der Weidmannschen Buchhandlung zugesellt. Da war er in der besten Gesellschaft, und die berühmten Namen, die mit der Firma in geschäftlichem, mit dem Chef in persönlichem Verlehr stehen, führt Buchner auf.

Nur wenige Concepce zu Briefen an Wieland von Reich's Hand, nur Wieland's Conto in Weidmann's Hauptbuch, und gelegentliche Notizen hier und da in Briefen. Anderer hat Buchner außer den Briefen Wieland's zur Verfügung, um „Wieland und die Weidmannsche Buchhandlung“ zusammenzustellen. Aber dieses Material erwies sich als ausreichend, denn es tritt nicht nur aus den lebendigen oft sogar unruhigen Briefen Wieland's die Lage der Verhältnisse, der Gang der Verhandlungen chronologisch und klar hervor, sondern beider Männer Wesen, Sein und Denken findet in diesen Briefen eine fast erschöpfende Erörterung. In seinen Anreden und Ansprachen, in der Form, in welcher er seine Wünsche und Forderungen vorträgt, fast in jeder Wendung gibt Wieland eine Kritik und Darstellung Reich's. Man merkt ihm ab, daß sein Urtheil über Reich nicht lediglich ein subjectives ist; — es ist ein festgestelltes, allgemein gültiges. Jeder, der Reich kennt, wird estheilen. Er spricht mit Reich über dessen Eigenschaften nicht, wie er sich dieselben vorstellt, sondern er spricht über sie in der vollen Gewißheit, so wie er ihn charakterisiert, müsse Reich sein, so und nicht anders. Und diese Darstellung Reich's durch Wieland erscheint so wahr, harmoniert so mit Reich's Bild, mit dem, was wir von Reich wissen, daß auch wir sie getrost als wahr annehmen können.

Und wer und wie war denn Reich? Er war „son ami Reich, le plus digne homme de sa profession peut-être“, schreibt Wieland an Sophie La Roche, die einen Verleger für das Fräulein von Sternheim wünscht; „einen rechtschaffenen und einen klugen Mann“ nennt er ihn. „Der Grund des Gemüthes scheine ihm sehr gut.“ Er fordert Reich bei möglicher Frage auf, „mit der allezeit werthen und respectablen Freimüthigkeit zu antworten“. Also hervorragend unter den Buchhändlern, rechtschaffen, klug, guten Gemüthes und freimüthig ist Reich. Aber noch viel mehr. „Verlassen kann man

sich auf seine Billigkeit.“ „Er wird und soll geben, was er für recht und billig hält“ „der Freundschaft willen soll er nichts aufopfern.“ In dieser Aufforderung liegt doch wohl die Meinung, daß ihn Wieland dessen fähig glaubt. Er betont diesen Wunsch noch später und warnt, „daß die Freundschaft sich schlechterdings nicht in die Verlagsärsachen einmischen möge“. Und wie seinfühlend muß Reich die Geschäfts-, namentlich die Geldangelegenheiten abgewickelt haben, nie braucht er gedrängt zu werden, zu rechter Zeit stellt sich der „liebe Grosschakmeister“ ein, ja oft vor der Zeit. Da wird denn auch mit Recht Reich's Art, „alles auf die liberalste und verbindlichste Weise zu machen“, wohlthätig empfunden und gepriesen.

Ein starkes Gerechtigkeitsgefühl lebt in Reich. Er ist ein fester, sicherer Mann, nicht starr, er gibt auch nach des Friedens, der ehrenvollen Verbindungen wegen, den guten Willen zu zeigen; „aber wenn man mich über die Gränze stößt, dann kenne ich keine Grenze mehr“, sagt er selbst. Das sagt er, da er doch schon früher allerlei Gefahr in der Verbindung mit Wieland glücklich besiegt hat; zu einer Zeit, wo eine längere Verstimmung hinter beiden abgeschlossen, überwunden liegt, „wo ihre Freundschaft auf immer wieder hergestellt ist“. Seine „Gränze“ war nicht kleinlich eng gezogen. Man lese, was ihm allein in dieser einen Verbindung am grünen Holze mit Wieland hier und da widerfahren konnte. Aber es mag, wie es bei tüchtigen, kräftigen Männern, die sich ihrer Einsicht und ihres redlichen Willens bewußt sind, wohl häufig vorkommt, Reich's Empfindlichkeit erregbar gewesen sein. „Ihre schnelle ausbrausende Hitze, mein alter Freund, kenne ich“, schreibt Wieland, fühlt sich indessen gedrungen hinzuzufügen, daß diese Hitze „eine unzertrennliche Gefährtin der besten und schätzbarsten Eigenschaften“ sei. Ist diese Hitze erregt, dann mag Reich, der überdem „alt sich fühlt und Ruhe haben will“, in sehr bestimmten Ausdrücken sich vernehmen lassen, aber nur einmal begegnen wir der Klage, daß der „Ton“ seines Briefes übel vermerkt wird. Reich schwankte nicht, er wußte klar, was er wollte und konnte, und drückte das in seinen Briefen wohl höflich aber fest und kurz aus. „Reichs Brief ist gut“ (Goethe an die La Roche 1774). In mündlicher Unterredung wird Reich rasch ein Urtheil sich gebildet, rasch und bestimmt es geäußert haben. So kann man, wie es scheint unmittelbar nach dem Eindruck, den eine persönliche Begegnung gemacht, über ihn sagen, „er habe etwas Brüskes in seinem Charakter und Manieren, das, denke man, ihm zuweilen Schaden thue“. Ein wirklich brüskes Wesen wird wohl nur dann erschienen sein, wenn man ihm zu nahe trat in unbilliger Zumuthung, in Bekennung der Lage der Dinge, der Rechtsverhältnisse, wo man Misstrauen und Zweifel blicken ließ. „Da war er mürrisch und brummte.“ Selbst da aber noch weiß er feurige Kohlen auf das Haupt des Angreifers zu sammeln und kann gestrost seinen Brief bürgerlich derb und berechtigt selbstbewußt „mit dem Gefühl eines ehrlichen Mannes“ schließen.

Reich hatte Verstand und Geschmack, das wird ihm bezeugt, das erkennen wir; wenn er auch nicht gelehrt Kenntnisse besessen haben sollte, worüber wir nichts erfahren, so muß er doch einen gesunden literarischen Sinn, ein seines Verständniz, eine große Summe von Anschauungen und Erfahrungen besessen haben, die an sich ausreichend, mehr als ausreichend waren, ihn zu der Stellung zu befähigen, welche sein Haß einnahm, welche gerade durch Reich bestätigt und erweitert wurde. Wir haben Reich nicht als vorwiegend derb, hitzig und brüsk zu denken, wir haben vielmehr Beweise, daß sein Vertragen männlich und gemessen, seine Unterhaltung verständig und anregend war. Gellert, in diesen Punkten gewiß sehr sensitiv, war Reich's treuer Freund, ebenso Johannes Müller und viele andere der ersten Geister jener Zeit. Wir kennen z. B. Goethe's freundliche und achtungsvolle Briefe von 1770—1785 an Reich über mancherlei literarische Dinge. 1781 empfiehlt Goethe „den jungen Herrn Tobler aus Zürich, einen Sohn des bekannten

Chorberrn“, und bittet, „nach Ihrer Gewohnheit ihm auch um meinetwillen gefällig zu sein“. Der lebhafte Verkehr in dem stattlichen, gastfrei wöchentlich den angesehenen Gelehrten und Künstlern Leipzigs geöffneten Reich'schen Hause bestätigt, daß neben den schätzbaren Eigenschaften des Verstandes und des Charakters die zum Verkehr so wünschenswerthe gute Sitte und ein liebenswürdiges Herz nicht fehlten. „Ducaten und Louisdors findet man zur Noth auch bei andern, aber ein Herz wie Reich's, eine Zuverlässigkeit und Bravheit und Wärme und Energie der Seele wie Reich's, findet sich selten in dieser Welt.“ Man liebt ihn „seines Charakters und persönlichen Werthes“ willen, „man sieht mit der freundschaftlichsten Ungeduld seinem Besuch entgegen“, „je b älter, je lieber“, und schwört ihm nach der „Entrevue eine Freundschaft und ein Attachment, die nur mit dem Leben endigen sollen“.

Buchner's actenmäßige Darstellung des Besuches, den das Reich'sche Paar im Sommer 1787 in Weimar abstattete, (Goethe war in Italien) läßt uns die näheren Beziehungen erkennen, die man gern mit demselben unterhielt, aber auch die Rücksichten und Courtoisie, welche man einem so angesehenen, würdevollen Manne schuldig zu sein glaubte.

Reich war erst in vorgeschrittenen Jahren, mit 58 Jahren, im Herbst 1775 in den Ehrestand getreten und wir haben Grund zu glauben, daß der wackere Mann ein freundliches Glück fand. Wenn Zimmermann, als begeisterter Verehrer der Superlative, des „besten“ Reich's Gattin die „schönste Madame Reich“ nennt, so gewinnen wir daraus die heitere Ueberzeugung, daß sie jung und anmutig war; sie wird, „lieb“, „vortrefflich“ und schön wie sie war, Reich's Alter geehrt, gepflegt und geschmückt haben.

Und solchen Trostes bedurste dieses Alter auch. „Mamsell Weidmann“ war wohl kein behaglicher Compagnon. Dennoch warf ihr Reich nicht, wie ihm gerathen ward, „den ganzen Buchhandel in die Schürze“. Er zog nicht „auf seinen Garten, um alle Bücher, die er gedruckt, zu lesen“; er hielt aus in ernster Arbeit, bis bald nach jenem Besuch in Weimar, Anfang Decembers, der Tod dieser Arbeit ein Ziel setzte. Und in mehr als einem Sinne. Denn die Firma, der Reich gelebt hatte, vermochte nicht den Dichter Wieland zu fesseln, dessen „Verhältnisse zu Weidmann's Erben und Reich von der persönlichen Freundschaft zu dem Sel. Dr. Reich bestimmt wurden“. Nach dem Societäts-Bertrage war die Mamsell Weidmann nach Reich's Tode alleinige Besitzerin, die „Hoffnung, daß die würdige Gattin des Seligen“, neben dem bisherigen Mitarbeiter Reich's, Reim, „an die Stelle des Wohlselichen treten werde“, war fehlgeschlagen, die Mamsell Weidmann hatte Wieland „nicht die Ehre zu kennen“, „ihm ist die Weidmannsche Buchhandlung jetzt so fremd als irgend eine in der Welt“.

Am 3. December war Reich gestorben und schon am 31. December war es ohne Schuld der Handlung dahin gekommen!

Es werden freilich noch Abreden getroffen, nachgiebig werden Zumuthungen eigener Art erfüllt, aber gewichtige Fragen, welche Wieland, ohne Weidmann's, trotz deren gerechtem Anspruch, zuzuziehen, anderweit bereits beredet hatte, löschten die sorgfältig von Weidmann's gehütete kümmerliche Flamme vollends; ein neues Licht war auch für Wieland aufgegangen: Goeschen, „der Freund und Bruder meines Herzens“! — — „Goeschen hat ihn gleich weggehabt.“ (Schiller an Körner 29. Aug. 1787.) — — Auch diese Freundschaft — zwischen Wieland und Goeschen trennte erst der Tod.

Der Verkehr, den Reich für Weidmann's mit Wieland pflegte, die Geschäfte, welche Beide mit einander schlossen, die Art, wie solche vor hundert Jahren betrieben wurden, die literarischen Anschauungen und Gewohnheiten, von welchen man ausging, diese Punkte bilden den Stoff, den uns Buchner's vortreffliche Monographie vorführt. Sie ist ein wichtiger Beitrag zur Geschichte der Literatur, der Sitten, des Buchhandels und der Lehre vom geistigen Eigenthum. Nicht

unerheblich ist das Material, welches zu diesem Zweck mit Mühe und Fleiß herbeigeschafft und verarbeitet ward, und welches Aufklärungen über jene und manche andere öffentlichen Zustände gewährt.

Eine Würdigung Wieland's als Mensch, Dichter und als Gelehrter lag nicht in Buchner's Absicht, aber in dem Flusß der ruhigen historischen Erzählung entwickelt sich der Charakter Wieland's nach vielen Seiten hin, so daß wir über das Wesen des Dichters neue Aufschlüsse erlangen; um so interessantere, als zu solchen Untersuchungen, wie sie hier unternommen wurden, selten Gelegenheit und Mittel sich bieten. Die Resultate von Buchner's Arbeit nach dieser Seite hin werden gehörigen Ortes beachtet und verwerthet werden müssen. Hier im Buchhändlerblatt müßten wir uns begnügen aus dem reichen Stoff des Buches Reich's Charakteristik in den einzelnen zerstreuten Theilen herauszuheben und dann zusammenzustellen; nicht ohne ein Gefühl der Beschämung, daß wir dem Autor so manches von seinem Gut entnahmen, aber mit dem Wunsche und der Absicht, daß die Mittheilung dieses einen Bildes zu einem eingehenden Studium des gesammten Bilderreichthums im Buche selbst anreizen möge.

Buchner citirt in seinen Schlußbetrachtungen Lessing's mehrfach besprochene Frage: (Hamburgische Dramaturgie Bd. II.) „Was sind das für erforderliche Eigenschaften? (zum Betrieb des Buchhandels) — Daß man fünf Jahre bei einem Manne Packete zubinden gelernt, der auch nichts weiter kann, als Packete zubinden?“ Goeschken, der auch zu Lessing's Verlegern zählte, sagt in seiner Denkschrift (1802) über die Erfordernisse zu unserm Beruf: „Des Buchhändlers Beruf erfordert Vermögen, Kenntnisse, Bildung und edle Gesinnungen. Er muß von dem Eifer beseelt sein, die Wissenschaften zu befördern, insofern dadurch das Wohl der Menschen befördert wird.“

Reich konnte mehr als Packete zubinden, auch die Männer, unter ihnen Buchner, welche nach Reich an den Pulten und Büchern der Weidmannschen Buchhandlung arbeiteten und arbeiten, konnten und können noch etwas Weiteres. Goeschken würde sie nicht verleugnen.

Dem Dr. Salomon Hirzel ist das Buchner'sche Werk zugeignet.
Berlin, 27. Februar 1871. Wilhelm Herk.

Zur Presßfreiheit.

Es dürfte an der Zeit sein, daß die gesammten Presßorgane in einer Petition an den Reichstag die Presßfreiheit zu erkämpfen suchten. Die Presse hat im Jahre 1870 in ihrer sittlichen und patriotischen Haltung einen nicht geringen Anteil an dem eben erkämpften glorreichen Sieg über den Erbfeind und kann daher im neuen heiligen deutschen Kaiserreich wohl Anspruch machen auf Befreiung der drückenden Fesseln: Caution, Stempel, polizeiliche Controle &c.

Anklam, 12. März 1871. W. Diez's Verlag.

Die Opfer des Krieges.

XVI.*)

Ernst Neumann,
Sohn des hochbegabten Dichters, Garnison-Oberinspectors Hermann Neumann in Neisse, war früher bei Bruhn (Vater) in Braunschweig und in den Jahren 1868 bis Frühjahr 1870 im Bibliographischen Institut in Hildburghausen. Im Begriff einem Antrag von Bellinghausen & Klasing nach Bielefeld zu folgen, rief ihn der Dienst für das bedrohte Vaterland unter die Fahne. Er trat in den damals in Gotha liegenden Erfah zum 1. Bataillon des 4. Thüringer Infanterie-Regiments 95, theilte dessen schwere Leiden im Feldzug an der Loire und fiel am 18. November v. J. im Gefecht bei Chateauneuf.

Er war ein frisches, lebensfrohes junges Blut, noch in den ersten Jahren der zwanzig, von einer herzgewinnenden Offenheit und von aufrichtiger Hingabe an seinen Beruf. Ein Funke des

*) XV. S. Nr. 55.

väterlichen Genius leuchtete auch ihm und wies ihm, unterstützt von seltenen körperlichen Vorzügen, einen bevorzugten Platz in der Geselligkeit an. Ein prächtiges Soldatenbild bleibt er lebendig in der Grinnerung und Liebe seiner Kameraden.

M.

XVII.

Gustav Goedeke.

Am 18. Februar starb im Privatlazareth der Hrn. Janin und Leroux in LeMans, an den Folgen einer am 11. Januar erlittenen schweren Verwundung, unser Freund und treues Mitglied, Gustav Goedeke aus Dorste in Hannover. Schon in den Schlachten vor Metz vierfach, zum Theil schwer verwundet, kam er nach seiner Wiederherstellung neuerdings auf dem westlichen Kriegsschauplatz zur Verwendung und erhielt bei der Erstürmung eines Gehölzes vor LeMans seine letzte und in der Folge tödliche Verwundung.

Schmerzerfüllt widmen wir diese Trauerkunde allen seinen zahlreichen Freunden im Buchhandel und bitten dieselben, gleich uns, dem für des Vaterlandes Freiheit Gefallenen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Buchhandlungsgesellschaft „Ulf“ in Stuttgart.

Miscellen.

Leipzig, 18. März. Das Börsenblatt hat es sich bekanntlich bis jetzt angelegen sein lassen, die Namen aller unsrer Standesgenossen zu verzeichnen, welche in dem Kriege mit Frankreich entweder als Opfer gefallen, oder für ihre bewiesene Tapferkeit mit dem Eisernen Kreuze geschmückt worden sind. Es ist aber von allgemeinem Interesse, alle Angehörigen des Buchhandels kennen zu lernen, die an diesem glorreichen Nationalkampfe theilgenommen haben, und die Redaction gestattet sich daher hiermit die öffentliche Aufforderung, ihr die Namen unsrer Helden — Prinzipale, Gehilfen und Markthelfer — in gefälliger Weise mittheilen zu wollen, um denselben dann gemeinsam eine Ehrenstelle in diesen Blättern widmen zu können. Diese Zusammenstellung wird dadurch noch besondere Werth erhalten, wenn sie auch darüber Auskunft gibt, welchem Armeecorps und welchem Regimente der Betreffende angehörte, sowie betreffs der Gehilfen und Markthelfer, in welchem Geschäft sie zur Zeit ihrer Einberufung zur Fahne angestellt waren; wir empfehlen daher unsere Bitte um die Beifügung dieser Notizen zur geneigten Beachtung und versichern Jeden im voraus unsres größten Dankes, der uns zur sorgfältigen Ausführung dieser beabsichtigten Ehrenbezeugung förderlich sein wird.

— Wir erhalten aus Livland die Aufforderung, den Gedanken in Anregung zu bringen, ob es nicht passend sein möchte, die Namen der im Kriege gegen Frankreich gefallenen Buchhändler durch eine Denktafel im Börsensaale zu verewigen; ein patriotischer Vorschlag, der gewiß alle Anerkennung verdient und von uns gern zur weiteren Besprechung mitgetheilt wird.

Entgegnung. — Dem Hrn. W. Violet in Leipzig scheint bei seiner in Nr. 58 d. Bl. veröffentlichten Rüge der Artikel 374. des allg. deutschen Handelsgesetzbuches ganz unbekannt gewesen zu sein. Es kann nach demselben keinem Zweifel unterliegen, daß der Sortimenteur (Commissionär) vollkommen berechtigt ist, die Rücksendung in Commission empfangener Bücher so lange zu verweigern, resp. sein Pfandrecht an denselben geltend zu machen, als bis der Rabatt an dem tatsächlich erzielten Absatz ihn für die verauslegte Fracht entschädigt. Einiges Anderes wäre es, wenn der Verleger den Erfah dieser Spesen offerirt hätte; dieses ist in dem vorliegenden Falle nicht geschehen, sondern verlangt im Gegentheil der Verleger (Committent) noch die portofreie Rücksendung des Commissionsgutes nach Leipzig, also eine Vermehrung der Spesen. Dazu hat er kein Recht und die Willkür ist ganz auf seiner Seite. G. Döbbert in Danzig.

Anzeigebatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigesparte Petitzelle oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Mgr. alle übrigen mit 1 Mgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[7858.] Den Berliner Herren Verlegern zur Nachricht, daß wir vom 1. April ab uns alle Zusendungen über Leipzig erbitten.

Gleichzeitig sagen wir der ländl. M. Gerstmann'schen Buchhandlung in Berlin unsern Dank für die bisherige Besorgung unserer dortigen Commission.

Güstrow, den 15. März 1871. Opiz & Co.

Verkaufsanträge.

[7859.] In der pr. Provinz Sachsen ist ein solides Sortimentsgeschäft, das einen jährlichen Umsatz von 5—6000 Thlr. hat, mit dem festen Lager im Werthe von 1500 Thlr. no., guten Continuationen und neuer, eleganter Ladeneinrichtung für 3500 Thlr. unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Nähre Auskunft steht zu Diensten von Julius Krauss in Leipzig.

[7860.] In Mitteldeutschland (einer der neu-preussischen Provinzen) ist eine im blühendsten Stande befindliche Sortiments-Buchhandlung mit einem Filial und einem Verlag zu verkaufen. Beide Geschäfte besitzen bis auf die Gegenwart fortgeführte Leihbibliotheken und zusammen für mehr denn 4000 Thlr. feste courante Lagerbestände. Ihr jährlicher Umsatz beläuft sich auf ca. 16,000 Thlr., wovon etwa 10,000 Thlr. Baareinnahmen. Trotz dieser günstigen Verhältnisse ist der Kaufpreis, um Familienverhältnisse halber bald einen Abschluß herbeizuführen, auf nur 8000 Thlr. festgesetzt, die baar zu erlegen sind.

Nähre Auskunft steht zu Diensten von Julius Krauss in Leipzig.

[7861.] Eine gut erhaltene französische und englische Leibbibliothek (ca. 2000 Bände) ist um billigen Preis zu verkaufen. Nähre Auskunft ertheilt

G. Wildt in Stuttgart.

[7862.] Eine Musikalienhandlung mit kleinem, sich gut rentirendem Verlage in einer größeren Stadt am Rhein ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Ges. Franco-Osserten unter Chiffre H. J. Nr. 29. nimmt Herr Edm. Stoll in Leipzig entgegen.

[7863.] Eine lebhafte Sortiments-Buch- und Kunsthändlung in einer großen Stadt Mitteldeutschlands ist Verhältnisse halber unter außerordentlich günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Ges. Osserten werden unter Chiffre T. & J. # 16. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[7864.] Ein größeres Geschäft, Sortiment wie Verlag umfassend, in einer der Hauptstädte der Schweiz wird wegen Familienverhältnissen läufig. Kauflebaber, die über ein Capital von 30 Tausend Thlr. disponieren können, erhalten auf Anfrage sub Chiffre B. B. Nr. 2. (pr. Adresse Herrn R. F. Köhler in Leipzig) nötige Mittheilungen.

Theilhabergesuche.

[7865.] Für ein seit vielen Jahren bestehendes Geschäft im Auslande wird ein Associe gesucht, welcher über 5000—10,000 Thlr. verfügen kann. Reflectenten belieben sich an Herrn Hermann Schulze in Leipzig unter der Chiffre V. P. zu wenden.

Fertige Bücher u. s. w.

[7866.] Soeben erschienen:

Specialkarte

des

deutschen Reichslandes
Elsass-Lothringen.

1 : 850,000.

Nach der neuesten Eintheilung
redigirt

von

L. Ravenstein.

Preis $2\frac{1}{2}$ Mgr. ord., $1\frac{1}{2}$ Mgr. netto und
7 pro 6. Nur fest.

Auslieferung nur bei

Th. Thomas in Leipzig,
L. Ravenstein in Frankfurt a/M.
Hildburghausen, März 1871.
Bibliographisches Institut.

[7867.] Soeben erschien in unserem Verlage:
Spanisches Lesebuch
mit kurzen biographischen Notizen und
einem vollständigen Wörterbuch

von

Dr. F. Högermann und F. Uhlemann,
ordentlichen Lehrern an der Hauptschule zu Bremen.

23 Bogen gr. 8. Preis: $1\frac{1}{2}$ Mgr. ord.

Dieses neue, jüngstig zusammengestellte spanische Lesebuch, das vielseitigen Bedürfnissen entsprechen dürfte, bitten wir allen Lehrern der spanischen Sprache vorzulegen, und eruchen Sie, uns Ihren à cond. Gedat. in beliebiger Höhe anzugeben zu wollen.

Bremen, 16. März 1871.

J. Kühtmann & Co.

[7868.] Soeben erschien bei mir eine
ganz neue Photographie:

Ka i s e r W i l h e l m
(im Kaiserschmuck).

Folio (gr. Quart). à $11\frac{1}{2}$ Mgr. baar.

M. Quart (Cabinet). à $4\frac{1}{2}$ Mgr. baar.

Visite. à $1\frac{1}{4}$ Mgr. baar.

Freierpl. 11/10, 34/30, 58/50, 118/100.
Subscriptions-Listen dazu gratis.
Die Ausstattung ist brillant.

G. F. Großmann,
photogr. Kunstverlag in Weissensee
(Thüringen).

Für die Confirmationszeit.

[7869.]

Zur bevorstehenden Confirmations- und Osterzeit empfehlen wir nachstehende Schriften zu erneuter Verwendung:

a) für Protestant:

Kirchner, Dr. K. M., das heilige Abendmahl und seine Beziehungen auf das Leben. Ein Beicht- und Communionbuch für evangelische Christen. Vierte verb. und vermehrte Auflage. 1863.
Broschirt 15 Mgr., 54 fr.
Gebunden mit Goldschnitt 1 Mgr., m. 25 %.
1 fl. 48 fr.

b) für Reformierte:

Sudhoff, Lic. Karl, Kommunionbuch. Mit 1 Titel in Farbendruck. Zweite Auflage. 1859.
Broschirt 16 Mgr., 54 fr.
Gebunden mit Goldschnitt 1 Mgr., m. 25 %.
1 fl. 48 fr.

c) für Katholiken:

Hungari, A., Jesus Christus der gute Hirte. Ein Beicht- und Kommunionbüchlein für katholische Christen. Zweite Auflage mit 1 Stahlstich. 1860.
Broschirt 12 Mgr., 42 fr. mit 33½ %.
In Cambric gebunden mit Goldschnitt 1 Mgr., 1 fl. 48 fr.
In Kalbleder gebunden mit Goldschnitt 1 Mgr., 22½ Mgr., 3 fl. m. 25 %.

Hungari, A., Gottesblumen aus dem deutschen Dichtergarten. Eine Festgabe religiöser Lieder und Betrachtungen. Zwei Bände mit 2 Stahlstichen nach L. Richter. Dritte verm. Auflage in Miniaturformat. 1867.
In Cambric gebunden mit Goldschnitt 2 Mgr. 20 Mgr., 4 fl. 40 fr. mit 25 %.

Bei allen Artikeln geben wir auf 12 Exemplare eins frei.

Frankfurt a/M., 12. März 1871.

J. D. Sauerländer's Verlag.

[7870.] Die soeben aus meinem lithogr.-artist. Institut hervorgegangenen
Confirmationscheine

werden durch wirklich künstlerische Ausführung und eleganten, sehr geschmackvollen Druck (Bronze mit Unterdruck) bald ungetheilten Beifall finden und erlaube mir daher alle w. Geschäftsfreunde auf diese, in qu. gr. 4. und feinstem Berlinpapier lithogr., jetzt zur bevorstehenden Osterzeit überall mit Leichtigkeit, auch einzeln (à 1 Mgr.) abzusehenden Blätter ganz besonders aufmerksam zu machen.

50 Exempl. gegen baar 1 Mgr. 10 Mgr.

1 Exempl. zur Probe 1 Mgr.

G. H. Neelam sen., Sep.-Gto. in Leipzig.

Elsass u. Lothringen.

[7871.] In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Historische Karte

von

Elsass und Lothringen,
zur Uebersicht der territorialen Ver-
änderungen
im 17. und 18. Jahrhundert.Nach den Original-Quellen bearbeitet
von

Richard Boeckh und Heinrich Kiepert.

Massstab 1:666,666.

In Farbendruck und colorirt.

Zweite berichtigte Auflage. 1871.

Preis 15 Sgr ord., 9 Sgr baar.

Specialkarte
der
deutsch-französischen
Grenzländer

mit

Angabe der Sprachgrenze

von

Heinrich Kiepert.

Massstab 1:666,666.

Dritte Auflage. 1871.

Preis 7½ Sgr ord., 4½ Sgr baar.

= Frei-Exemplare 6+1. =

Demnächst wird erscheinen:

K a r t e
der
neuen deutschen Reichs-
grenze
gegen Frankreich,

nach

den zu Versailles abgeschlossenen
Friedenspräliminarien

mit den

historischen und sprachlichen
Grenzen beider Völker.

Von

Heinrich Kiepert.

Massstab 1:750,000.

Preis 5 Sgr ord., 3 Sgr baar.

= Frei-Exemplare 6+1. =

Wir machen Sie auf diese letzte Karte,
die eine sehr interessante detaillierte Dar-
stellung des Verhältnisses der neuen deut-
schen Reichsgrenze zu den historischen
und Sprachgrenzen beider Völker gibt,
ganz besonders aufmerksam. Bei einiger Ver-
wendung ist leicht ein bedeutender Absatzzu erzielen, umso mehr, da wir nicht ver-
säumen werden, das Publicum durch die
Presse auf diese zeitgemäße Novität aufmerk-
sam zu machen.

Berlin, 9. März 1871.

Dietrich Reimer
(Reimer & Hoefer).

(Vide Wahlzettel!)

[7872.] Bei Beginn der Banzeit bitte nicht auf
Lager fehlen zu lassen:**Gewerbliche Anlagen.****Gesetzgebung**

über deren

Anlage, Konzessionirung und Betrieb, nach
dem Gesetz vom 1. Juli 1861 und der
Gewerbeordnung für den Norddeutschen
Bund sowohl im Allgemeinen als im

Speziellen etc.

von

Dr. G. M. Kleike.

Preis 1½ Sgr ord., 1 Sgr netto.

Potsdam, den 15. März 1871.

Gropius'sche Buchhandlung

(A. Krausnick).

[7873.] Bei Martinus Nijhoff im Haag ist
erschienen:Annalen der Sterowarte in Leiden, her-
ausg. von Dr. F. Kaiser. II. Band.
gr. 4. 6 Sgr 15 Ngr ord. mit 25%.Bibliotheca historicoo-Neerlandica. Cata-
logue de livres et manuscrits concer-
nant l'histoire et la topographie des
Pays-Bas en ordre systématique et
avec quelq. notes bibliographiques. En
vente aux prix marqués chez Marti-
nus Nijhoff. gr. 8. 308 S. 20 Ngr
ord., 15 Ngr netto baar.— „Supplement zur National-
Bibliothek“. —

[7874.] Von

M. G. Saphir's Schriften.**Schlägt Auflage**als „Supplement zur National-Bibliothek“,
sowie von der fünften Auflage, neue Cabi-
netts-Ausgabe,ist soeben die 5. Lieferung erschienen, und bitte
ich, wo dies nicht schon geschehen, um Angabe der
Continuation.☞ Zur Vermeidung von Irrthümern und
☞ Verzögerungen in der Expedition bitte ich
☞ beide Ausgaben (die 5. Aufl. per Heft 5 Ngr
☞ ord., die 6. Aufl. per Heft 3 Ngr ord.) streng
☞ zu trennen, und bei jedesmaligem Verlangen
☞ um Bezeichnung der Auflage.Handlungen, welche noch nicht verlangt haben,
stelle ich den Bedarf an ersten Lieferungen zur
Disposition, und bitte ich umgehend zu verlangen.

Brünn, 15. März 1871.

Gr. Karafiat.

[7875.] In meinem Verlage erschien soeben:

Das

Vaterunser und die Ein-
setzungsworte

für

eine Singstimme

mit

Clavier- oder schwacher Orgelbe-
gleitung

von

Wilhelm Joch.

Preis 7½ Ngr ord., 3¾ Ngr netto baar.

Handlungen, die in ihrem Wirkungskreise
Geistliche als Kunden haben, empfehle ich obiges
Musikstück ganz besonders, und ist überall sicherer
Absatz.

Gera, März 1871.

C. B. Griesbach.

Specialkarte

[7876.]

von

Elsaß und Lothringen,

des

neuen deutschen Reichslandes.
Nach den
zu Versailles abgeschlossenen Friedenspräli-
minarien und der neuesten amtlichen Kreis-
Einteilung.

Von

A. Meyer.

Massstab 1:500,000.

Groß Royal-Format, colorirt mit Titel-
Etiquette.

Preis 5 Sgr ord., 3 Sgr netto.

Freieremplar 6—1.

Ihre Aufmerksamkeit bitte ganz besonders
dieser sehr interessant detaillirten und billigen
Karte zu widmen, von welcher leicht sehr bedeu-
tende Partien abzusehen sind.

Auslieferung in Berlin und Leipzig.

Julius Abelsdorff's Verlag in Berlin,
Friedrichstraße 224.Wichtig für Bibliotheken,
Archäologen etc.

[7877.]

Von Palermo empfingen wir soeben:

Le Monete

delle

antiche città di Sicilia

descritte e illustrate

da

Antonio Salinas.

Fasc. 1, 2, c. 5 tav. gr. 4. Preis 2½ Sgr netto.

Wir bitten um feste Bestellungen.

Neapel, 10. März 1871.

Detken & Rocholl.

Zum Semesterwechsel
[7878.] ersuchen wir nachstehende Schulbücher
für's Lager verlangen zu wollen:
Religionsgeschichte vom katholischen Stand-
punkt aus, für höhere Schulanstalten ver-
faßt von C. Barthel, weil. Königl. Regie-
rungs- und Schulrat ic. Sechste ver-
besserte und vermehrte Auflage von Dr.
C. Otto. 19 Bogen. 1868. Elegant
brosch. Preis 12½ Sgr ord., 9 Sgr netto
u. 13/12.

Leitfaden für den Unterricht in der Physik
auf Gymnasien, Gewerbe-, Real- und
höheren Bürgerschulen, von Professor Dr.
H. A. Brettner, weil. Königl. Regie-
rungs- und Schulrat ic. Mit 137 in den
Tert eingedruckten Figuren. Siebzehnte
vermehrte und verbesserte Aufl. von Dr.
J. Bredow. 22½ Bogen. gr. 8. 1868.
Broschirt. Preis 25 Sgr ord., 16¾ Sgr
netto u. 13/12.

Leitfaden beim Unterricht in der Buchstaben-
Arithmetik, Algebra und Kombinations-
lehre von Professor Dr. H. A. Brettner.
Fünfte Auflage. Preis 20 Sgr ord.,
13¾ Sgr netto u. 13/12.

Ciceros ausgerlesene Reden. In neuer wort-
getreuer Uebersetzung und durch Einleit-
ungen und Anmerkungen erläutert. 8.
Elegant broschirt in 3 Bändchen à 5 Sgr
ord., 3½ Sgr netto u. 13/12.

I. Die Rede für den Sextus Roscius von
Ameria und die vier Reden gegen Lu-
cius Catilina. 3. Auflage. 1868.
II. Die Reden für den Dichter Archias,
für den Maniliischen Gesetzesvorschlag, für
den Quintus Ligarius, für den König
Dejotarus, für den Marcus Marcellus. 3. Auflage. 1868.

III. Die Rede für den Lucius Murena
und für den Titus Annius Milo. 2.
Auflage.

Kleine Weltgeschichte für Töchterschulen
und zum Privat-Unterricht heranwachsen-
der Mädchen. Von Prof. Friedrich
Roesselt. Neunzehnte verbesserte
und vermehrte Auflage. 10½ Bogen. 8.
1869. Preis 9 Sgr ord., 6 Sgr netto.
Freierpl. 13/12.

Erstes Lesebuch für katholische Stadt- und
Landschulen mit besonderer Rücksicht auf
den Schreib-Lese-Unterricht. Von Rector
Joseph Steuer. Zwanzigste Auflage.
10 Bogen. 1869. Preis 3 Sgr,
2½ Sgr netto. Freierpl.: in Rechnung
26/25, 105/100; baar 13/12, 26/24 ic.
Der Absatz der bisherigen Auflagen dieses
Buches beläuft sich auf bereits 300,000 Expl.
Zwölf Lesetafeln in Druck- und Schreib-
schrift zum Gebrauch beim ersten Lese-
Unterricht, von Rector Joseph Steuer.
Dritte veränderte Auflage. 1869. Preis
20 Sgr ord., 15 Sgr netto.

Der Cultus der katholischen Kirche erklärt
von Lic. Paul Storch. Dritte Auf-
lage. 9 Bogen ll. 8. 1870. Brosch. Preis
8 Sgr ord., 6 Sgr netto und auf 12 —
1 Freieremplar.

Breslau, den 20. März 1871.
Josef Marx & Co.

[7879.] Bei G. Basse in Quedlinburg erschien
soeben:

Lateinische Elementar- grammatik

von
G. W. Gossrau.

14 Bogen gr. 8. Preis 20 Sgr.

Diese für die unteren und mittleren
Classen der Gymnasien und für alle Classen
der Realschulen bestimmte lateinische
Grammatik bitte bei Bestellungen genau zu
unterscheiden von der im vorigen Jahre aus-
gegebenen und den Unterricht in den höhe-
ren Gymnasialklassen unterstützenden

Lateinischen Sprachlehre

von
G. W. Gossrau.

42 Bogen gr. 8. Preis 1 # 15 Sgr.

Namentlich werden die Handlungen der
Provinz Sachsen auf den Unterschied der
Titel hierdurch nochmals aufmerksam gemacht.

Beim Semesterwechsel

bitte auf Lager nicht fehlen zu lassen die
verhältnismässig wohlfeilste Schulaus-
gabe von:

Xenophon's Anabasis.

Mit Erläuterungen zum Schulgebrauche
herausgegeben und mit einem Wörter-
buche und grammatischen Anhange
versehen

von
Dr. Konst. Matthiä.

Preis 1 # mit 25 % Rabatt.
Auf 12 + 1 Freixemplar, baar mit 33½ %
Rabatt.

Quedlinburg, 20. März 1871.

G. Basse.

(Xenophon ist auch im Wahlzettel inserirt.)

[7880.] Mit dem in diesen Tagen herauskom-
menden zwölften Heft wird der erste Band der
in meinem Verlage erscheinenden Zeitschrift:

Der Frauen-Anwalt.

Organ

des

Verbandes deutscher Bildungs- und
Erwerbvereine.

Unter Mitwirkung von Fanny Lewald in
Berlin, Luise Büchner in Darmstadt,
Prof. Dr. J. v. Holzendorff in Berlin,
Redakteur A. Lammers in Bremen, Prof.
Emminghaus in Karlsruhe, Prof. Dr.
V. Böhmer in Zürich u. A.

herausgegeben von

Jenny Hirsh,

Schriftührerin des Leite-Vereins in Berlin.
complet. Der an und für sich befriedigende, in
Anbetracht der ungünstigen Zeitverhältnisse enorme

Erfolg, den die Zeitschrift sofort errungen
und die Abonnentenzahl die Höhe von 6—700
schon im ersten Jahre erreichen ließ, liefert den
Beweis, daß dieselbe ein wirtschaftliches Bedürfnis aus-
füllt und in geeigneter Weise redigirt worden ist.
Dem Buchhandel fühle ich mich wegen seiner
energischen Verwendung für den „Frauen-An-
walt“ zu besonderer Dankbarkeit verpflichtet; viele der
Herrn Collegen bezogen Partien, mehrere 18/15
Exemplare. Um diese Theilnahme auch in Zu-
kunft rege zu erhalten und noch lohnender zu
machen, erhöhe ich den Rabatt auf 30 %,
während ich trotzdem wie bisher schon
auf 5 ein Freieremplar gewähre. Der
Band oder Jahrgang von 12 elegant ausge-
statteten Heften kostet demnach von jetzt ab 2 #
ord., 1 # 12 Sgr netto baar. Einzelne Hefte
werden, wie bisher, mit 7½ Sgr ord., 5 Sgr netto
berechnet.

Den Inhalt anlangend, so habe ich keine
Mühen und Kosten gescheut, denselben immer
vielseitiger zu gestalten und die ersten Namen auf
diesem Gebiete zur Mitwirkung heranzuziehen.
Das erste Heft des neuen Jahrgangs, das ich
Ihnen in beliebiger Anzahl à cond. zu
Diensten stelle, und mit 5 Sgr ord., 3½ Sgr
netto berechne, enthält u. a. Beiträge von
Fanny Lewald, Luise Büchner, Prof. von
Holzendorff, Rector Seyffarth. Der pädagogischen Seite der Frauenfrage soll im Zukunft
ganz besondere Aufmerksamkeit zugewandt werden;
Sie werden daher den „Frauen-Anwalt“ allen
Lehrern und Lehrerinnen, Erziehern und Er-
zieherinnen, ja allen denkenden Müttern empfohlen
können. Zur Gewinnung neuer Abonnenten stelle
ich Ihnen außerdem Prospekte in unbeschränkter
Anzahl zu Gebote. Leider kann ich bei meinem
gänzlich erschöpften Vorrath den ganzen ersten
Jahrgang nur noch baar abgeben, dagegen lege
ich jedem ersten Heft des zweiten Bandes ein
Inhalts-Verzeichniß des reichhaltigen ersten Bandes bei.

Probehefte wie Prospekte wollen Sie gef.
nach Naumburg's Wahlzettel verlangen, Ihre
feste Continuation mit aber umgehend mittheilen.
Berlin.

Otto Voelkenstein.

[7881.] Soeben erschien die

2. Auflage

von:

La Campagne de Metz

par

un Général Prussien.

Mit Karte.

Steif broschirt 12 Ngr m. 25 % baar.

Die erste Auflage war in 8 Tagen ver-
griffen. Die beigefügte Karte erleichtert un-
gemein das Verständniß der Broschüre.

Brüssel, 15. März 1871.

C. Muquardt's Hofbuchhandlung.

Das Kutschkeleib auf der Seelenwanderung.

[7882.]

Die dritte Auflage ist vergriffen, die
vierte erscheint am 17. dieses Monats.

Bestellungen à cond. kann ich von jetzt ab
nicht mehr berücksichtigen, erbitte aber Ihre fert-
gesetzte lebhafte Verwendung für das Schriftchen.

Der Ertrag ist bekanntlich für die Invaliden-
stiftung bestimmt.

Leipzig, 16. März 1871.

F. A. Brochhaus.

Confirmationsgeschenke.

[7883.]

In meinem Verlage erschien:
Lansky, Unser Wandel ist im Himmel. Festgabe für Jünglinge und Jungfrauen.
 3. Auflage. Eleg. geb. mit Goldschnitt 1 ₣.

Schubert, Vom Herzen zum Herzen. Christliche Liebesgabe. Fünfte Auflage. Eleg. geb. mit Goldschnitt 24 Ngr.
 Handlungen, welche sich für obige Artikel verwenden wollen, bitte in mässiger Anzahl à cond. zu verlangen.

Leipzig, 14. März 1871.

Julius Klinkhardt.

[7884.] Der Vorstand des mittelrheinischen Fabrikanten-Vereins bat mir zum Commissionsdebit übergeben:

Verhandlungen
 des
 allgemeinen deutschen Fabrikantentags,
 abgehalten am 5. Dezember 1870
 in Mannheim
 nebst den bezüglichen Aktenstücken.
 4. 85 Seiten. 20 Ngr oder 1 fl. 12 kr. mit ¼.

Inhalt:

Untersuchungen und Berichte über den Einfluss, welchen die Wiedervereinigung von Elsass und Lothringen auf die industriellen Interessen dieser, sowie der altholzvereinsländischen Provinzen ausüben dürfte.

Handlungen, welche sich Absatz versprechen, wollen gef. à cond. verlangen, da ich unverlangt nichts versenden kann.

Mainz, den 10. März 1871.

Victor v. Babern.

[7885.] Bei C. G. Weiß in Berlin erschien soeben:

Sämtliche amtliche Depeschen
 vom
 deutsch-französischen Kriege
 1870, 1871
 nebst
 einem Anhange der amtlichen Kriegs-
 depeschen von 1866,
 = in einem Buche complet. =
 Papier und Ausstattung höchst elegant.
 In Umschlag brosch. 5 Gr., in Prachtband
 mit Goldtitel u. Goldschnitt 15 Gr., nur
 baar mit 40% u. 13/12.

[7886.] **Amtl. Kriegs-Depeschen.**
 — 1870. — Nr. 1—183. — 1871. —
 Ausg. A. Eleg. geb. in Grzlnw. mit Goldschnitt und dem „Eisernen Kreuz“ in 16.
 = 20 Ngr mit 25% u. 7/6 baar. =
 Ausg. B. Eleg. geb. in Grzlnw. und reicher Deckelvergoldung („Reichsadler“) in 16.
 = 15 Ngr mit 25% u. 7/6 baar. =
G. & H. Reclam sen., Sep.-Gto. in Leipzig.

[7887.] Soeben erschienen, mit Bezug auf das neue Maß- und Gewichtssystem neu umgearbeitet, als

3. Auflage von A. Kummer's Aufgaben zum Zahlenrechnen:

Aufgaben für den Rechenunterricht

für

Gymnasien und Realschulen

bearbeitet

von

Julius Kober,

Lehrer der Mathematik und Naturwissenschaft am Krause'schen Institute in Dresden.

3 Heft à 5 Ngr mit 25% in Rechnung, 33 1/3% gegen baar ohne Freieremplare.

Resultate

zu fämmti. 3 Heften à 10 Ngr ord., 7 1/2 Ngr netto

(kann ich nur fest liefern).

Ich ersuche um gefällige thätige Verwendung und erkläre mich bereit, an mir aufgegebene Adressen 1 Freieremplar mit Empfehlung der betr. Firma als Bezugssquelle zu senden.

Ich bitte zu verlangen.

Dresden, März 1871.

Carl Hößner.**Neue Musikalien**
 (Nova No. 2. 1871)

im Verlage

von

Fr. Kistner in Leipzig.

[7888.]

Besekirsky, Guillaume, Op. 6. Sarabanda pour Violon seul. 7 1/2 Ngr.

Gade, Niels W., Op. 20. Sinfonie (Nr. 4 Bdur) für Orchester. Für Pianoforte und Violine eingerichtet von Fr. Hermann. 2 ₣ 5 Ngr.

Mazzoni, Antonio, Solfeggien für eine Mittelstimme zu Solo- und Chorgebrauch mit Begleitung des Pianoforte eingerichtet von Julius Stern. Neue Folge. Eingeführt im Conservatorium der Musik in Berlin. Heft 1. u. 2. à 1 ₣.
 Heft 3. 25 Ngr.

— Die Gesangspartie ohne Pianoforte-Begleitung in einem Heft 15 Ngr.

— Dieselben für eine tiefe Stimme eingerichtet von Julius Stern. Heft 1. u. 2. à 1 ₣.
 Heft 3. 25 Ngr.

— Die Gesangspartie ohne Pianoforte-Begleitung in einem Heft 15 Ngr.

Raff, Joachim, Op. 153. Im Walde. Sinfonie (Nr. 3 Fdur). Für grosses Orchester. Partitur 7 ₣.
 Für Orchester 9 ₣.

Clavierauszug zu 4 Händen vom Komponisten 4 ₣ 7 1/2 Ngr.

[7889.] Heute versandten wir zur Fortsetzung:

Hermann Weiss,**Kostümkunde.**

III. Band:

Handbuch der Geschichte der Tracht und des Geräthes vom 14. Jahrhundert bis auf die Gegenwart. Neunte und zehnte Lieferung. à 1 fl. 20 kr. oder 24 Ngr ord.

Stuttgart, 15. März 1871.

Ebner & Seubert.**Fünftig erscheinende Bücher**
 u. s. w.**Ruprecht, Wand-Atlas.**

2. Auflage.

[7890.] Von:

H. J. Ruprecht,**W a n d - A t l a s**

für den Unterricht in der Naturgeschichte der drei Reiche. Mit Register. 40 Blatt colorirt in 4 Lieferungen gr. Royal. 8 ₣ ord., 6 ₣ netto.

erscheint im April a. c. die zweite Auflage.

Wir machen auf dieses bereits in einer grossen Anzahl von Schulen, höheren wie Volkschulen, unentbehrlich gewordene Unterrichtshilfsmittel besonders aufmerksam.

Lieferung 1. in Umschlag à 2 ₣ ord., 1 ₣ 15 Ngr netto (gegen baar mit 33 1/3%) ist bereits vollendet und bitten wir zu verlangen. Wo Ansicht auf Einführung, liefern wir gern 1 Exempl. à cond.

Dresden, 18. März 1871.

G. G. Reinhold & Söhne,
 Königl. Hofbuchdruckerei.**S. Calvary & Co.,**
 Buchhandlung.

Special-Geschäft für Philologie und Naturwissenschaft.

Berlin, Oberwasser-Strasse 11.

[7891.]

Binnen Kürze wird erscheinen:

Madvig, J. N., Adversaria critica ad scriptores graecos et latinos. Vol. I. De arte conjecturali. Emendationes graecae. 8. 752 pag.

Wir liefern à Exemplar für 5 ₣ mit 25% fest resp. baar und gewähren auf 10—1 Freieremplar; die schon zahlreich eingelaufenen Baarbestellungen werden sofort nach Erscheinen erledigt.

Berlin, 15. März 1871.

S. Calvary & Co.

Verlag
von
Carl Grüninger in Stuttgart.

[7892.]

Soeben erscheint, wird aber nur auf Verlangen versandt:

Was ist Allopathie und was Homöopathie?

Von
Dr. G. Walser,

Oberarzt.

gr. 8. Ladenpreis 10 M., mit 25 %, baar mit 33½ % und 7/6 Freierpl.

Diese wissenschaftliche Abhandlung führt auf langjährigen Studien und Untersuchungen und sucht zum ersten Male nach einer neuen physiologischen Hypothese, den Zusammenhang beider bisher entgegengesetzten Heilmethoden zu beweisen. Der Verfasser behandelt seinen schwierigen Stoff nicht nur gelehrt, sondern auch verständlich, so daß seine Schrift ebenso bei den Ärzten, wie bei dem größeren Publicum, namentlich aber bei Freunden der Homöopathie, bedeutendes Aufsehen erregen wird.

Notiz über „Vorbstaedt, deutsch-französischer Krieg“.

[7893.]

Die Last amtlicher Pflichten hat den Verfasser, Redakteur des Militair-Wochenblatts, an einer schnellen Fortsetzung seines Werkes gehindert. Diese Verzögerung ist demselben aber zum Vortheil geworden, weil die zahlreichen und wichtigen französischen Flugschriften über den ersten Theil des Krieges in Folge dessen sämtlich bei der Ausarbeitung haben benutzt werden können und dem Werke den Charakter einer objectiven, durchsichtigen, alles erwägenden Kriegsgeschichte, den die Kritik ihm von allen Seiten mit höchster Anerkennung zuspricht, in noch höherem Maße sichern.

Die zweite Lieferung — die Mobilmachung, der strategische Aufmarsch der Heere, die Schlachten bis zum 18. August, mit Karten, Truppenstellungen und Zeichnungen im Text — wird im April sicher erscheinen und das Werk dann schnell fortgeführt werden.

Berlin, März 1871.

E. S. Mittler & Sohn.

Verlag von Eduard Trewendt
in Breslau.

[7894.]

Unter der Presse befindet sich und gelangt im Monat Mai zur Ausgabe:

Jahres-Bericht

über

die Untersuchungen und Fortschritte auf dem Gesamt-Gebiete der Zuckeraufbereitung

von

Dr. R. Stammer.
Jahrgang X. 1870. Mit 18 in den Text gedruckten Holzschnitten.
Ca. 22 Bogen gr. 8. Eleg. brosch.
Preis 3 M. ord., 2 M. netto.

Ich bitte nach Bedarf pro Cont. zu bestellen und liefern bei Aussicht auf Absatz, soweit der Vorrath es gestattet, nach Verlangen à cond. Um Achtunddreißigster Jahrgang.

Denjenigen, welche erst die letzten Jahrgänge besitzen, die Anschaffung der früheren Bände zu erleichtern, ist der Preis für die Jahrgänge I. u. II., III.—VI., oder 1861 u. 62, 1863—1866 auf 2 M. ord., 1 M. 15 M. netto per Band ermäßigt. Die Jahrgänge I.—VI. zusammengekommen werden zu dem Preise von 7 M. 15 M. ord., 5 M. 18½ M. netto abgelassen.

Für die übrigen Jahrgänge behalten die bisherigen Ladenpreise Gültigkeit. — Die im Preise herabgezogenen Jahrgänge kann ich nur noch auf geneigte feste Bestellung liefern.

Zu Bestellungen bitte sich event. des Raum-

begriffen Wahlzettels zu bedienen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Breslau, März 1871.

Eduard Trewendt.

[7895.] Binnen kurzem erscheint in meinem Verlage:

Voltaire und Friedrich II.
du Bois-Reymond und Droysen.

Kein Widerspruch, sondern Fortschritt!

Vom

Freiherrn v. Hodenberg.

(3—4 Bogen.) Ladenpreis 9 M. netto 6 M.

Ich versende die Schrift nur auf Verlangen.

Altona, 7. März 1871.

Dr. Edgar Bauer.

(Siehe Wahlzettel.)

Übersetzung-Anzeigen.

[7896.] Anfang April erscheint in meinem Verlage:

**Charles Darwin,
Die Abstammung des Menschen
und die geschlechtliche Zuchtwahl.**

Aus dem Englischen

von

J. Victor Carus.

I. Band.

Mit 25 Holzschnitten.

Preis 2 M. 20 M. od. 4 fl. 40 kr.

mit 25 % Rabatt;

gegen baar 7/6, in Rechnung 13/12.

Durch verschiedene widrige Umstände veranlaßt, verzögerte sich leider die Ausgabe um 14 Tage.

Ich wiederhole nochmals, dass nur bei gleichzeitig fester Bestellung Exemplare à cond. beigelegt werden können.

Stuttgart, 15. März 1871.

E. Schweizerbart'sche Verlagshdlg.

Eduard Koch.

Angebotene Bücher u. s. w.

[7897.] **Theile's Buchh.** in Königsberg offerirt:
1 Stier, Leben Jesu. 8 Bde. 1853.

[7898.] Die **Körner'sche Buchh.** in Erfurt offerirt:

1 Hilpert, engl.-deutsches und deutsch-engl. Wörterbuch. 4 Bde. 4. Carlstrühe 1846. 47. Hfzbd. (18 M.)

1 Sell, Gesch. des Herzogthums Pommern. 3 Bde. 8. Berlin 1819. Hfzbd. (4 M.)

1 Sporschil, die große Chronik. 3 Thle. in 6 Hfzbdn. 8. Braunsch. 1841. (14 M.)

1 Beauvais, Etudes histor. 3 Tom. Berlin 1843. Cart. (4½ M.)

1 Buttmann, Scholia antiqu. in Homeri Odyss. 8. Berlin 1821. Ppbd. (2½ M.)

1 Encyclopédie des gens du monde. Répertoire universel des sciences, des lettres et des arts. 22 Tomes. 8. Paris 1833—44. Hfzbd.

1 Moréri, le grand dictionnaire historique. 8 Tomes. Fol. Bâle et Paris 1731—42. Pgmbd.

1 Galletti, Gesch. Thüringens. 6 Bde. Gotha 1785. Ppbd. m. Tit.

1 Gaspari, Hassel u. Cannabich, vollst. Handb. d. Erdbeschreibg. 23 Bde. 8. Weimar 1819—32. Hfzbd.

[7899.] **Rud. Koch** in Brandenburg a/H. offerirt:

8 Borel, Gramm. franc. 13. Aufl. (4 geb., 4 ungeb.)

8 Dielitz, Grundr. d. Weltgesch. 18. Aufl.

13 Hölsing, Lehrb. d. engl. Sprache. II. 13. Aufl.

4 Gruber, Uebungsbd. z. Uebers. 5. Aufl.

4 Gude u. G., Lesebuch. Mittl. St. 18. Aufl.

4 Hiede, Lesebuch. 7. Aufl.

6 Heis, Aufg. f. Arithm. u. Alg. 22. Aufl.

14 Jacobs, lat. Elementarb. I. 17. Aufl.

6 — do. II. 12. Aufl.

8 (Potsdamer) Lesebuch. I. 11. Aufl.

11 — do. II. 10. Aufl.

4 Mastus, Lesebuch. I. 5. Aufl.

3 Müller, Physik. 9. Aufl.

7 Schulz, Tirocinium. 13. Aufl.

3 Seinecke, deutsch. Lesebuch. I. 2. Aufl.

Spieß u. Br., Uebungsbd. z. Uebers. 8. Aufl.

3 Stöckhardt, Schule d. Chemie. 15. Aufl.

7 Tischer, Uebungsbd. z. Uebers. Geh.

Sämtl. neu und, wo nicht anders angegeben, gebunden.

[7900.] **O. May's** Buchh. (G. Roeder) in Chemnitz offerirt:

1 Specialkarte der Eider, hrsg. v. Marine-Ministerium. Berlin 1868. (1 M.) Tadelloses, neues Expl. — 1 Uebersichtskarte der Jade-, Weser- u. Elbmündungen, hrsg. v. Marine-Ministerium. Berlin 1868. (1 M. 10 M.)

[7901.] **Wilh. Greven's** Buchhdg. (Herm. Strehlke) in Cöln a/Rh. offerirt:

1 Engineering. An illustrated weekly journal. 1870. März—November. Nr. 218—56.

[7902.] Ferdinand Steinkopf in Stuttgart offerirt:
Jung Stilling, Scenen aus dem Geisterreiche.
Chrysäon. Schatzkästlein. 5. Aufl. m. Anmerkg. v. Goebel. Stuttg. 1866. Brosch.
12 Ngr mit $\frac{1}{3}$ baar u. 7/6 Expl.

[7903.] J. G. Bach's Verlag in Leipzig hat zu verkaufen und sieht Preisofferter entgegen:
1 Illustrierte Zeitung. Bd. 1—41. Jeder einzeln geb. Bd. 42—47. Doppelbd. Bd. 48—55. (bis Schluss 1870). Roh,

Preismäßigung.

[7904.] Aus dem Verlage des Hrn. H. Budich in Düsseldorf erwarb ich die Gesamtvorräthe der nachstehenden, in den letzten Jahren erschienenen, höchst brillant ausgestatteten illustrierten Werke und offerire zu den bemerkten Netto-Baarpreisen:
Hauff's, W., Lichtenstein. Mit 45 Illustrationen Düsseldorfer Meister. 376 Seiten. 1868. Eleg. brosch. 8 Ngr baar; in rothem Cartonnage-Einband 10 Ngr baar; in Originaleinband mit reicher Vergoldung von Sperling 16 Ngr baar.

Liebesblüthen aus Deutschlands Dichterhain. Lyrische Gedichtsammlung herausg. von Herm. Lingg. Mit 34 Illustrationen. 8. 260 Seiten. 1869. In rothem Orig.-Calico-Brachteinband v. Sperling in Leipzig u. mit Goldschnitt. Statt 1% φ zu 20 Ngr u. 7/6 Expl.

NB. Es werden nur neue, noch nie versandt gewesene Einbände ausgeliefert!

M. Rudolphi in Hamburg.

[7905.] Alb. Pleißer in Solingen offerirt und sieht Geboten entgegen:
1 Rottner, Contowissenschaft.
1 Rottner, Buchhaltung. 2. Aufl. Gebunden
1 Fritsch, Buchhaltung f. Buchh. und ganz
2. Aufl. gut
1 Kurz, Leitfaden d. Literaturgesch. erhalten.
1 Kaiser, Preissammlung.
1 Wengler, Bilanzjournal.
1 Wengler, Calculation u. Abschlus.
1 Der Buchhandel von 1815—1856. 1—4. Thl. in 1 Bd. geb.

Preismäßigung.

[7906.] Aus dem Wiedemann-Hartnoch'schen Verlage in Leipzig übernahm ich die sämtlichen Vorräthe von;

Boz (Dickens) gesamm. Werken,

übers. a. d. Englischen v. Seybt, und erkläre von jetzt ab zu den beigesezten außerordentlich herabgelebten Baarpreisen. Jeder Roman hilbet ein für sich verkäufliches Werk.
Boz (Dickens), ausgew. Werke in 12 starken Octavbänden hübsch brosch. (Enth.: Copperfield. 2 Bde. — Oliver Twist. — N.

Nickleby. 2 Bde. — Martin Chuzzlewit. 2 Bde. — Dombey & Sohn. 2 Bde. — Londoner Skizzen. — Harte Zeiten. — Zwei Städte.) 2 φ baar u. 13/12 Expl. Boz (Dickens), sämmtliche Werke (inclusive von 4 Supplementbänden einer gleichförm. Ausgabe) = 28 starke Octavbände. Eleg. brosch. (11½ φ) 5 φ 15 Ngr baar.
Ferner folgende einzelne Romane:
David Copperfield. 2 Bde. (2 φ) 15 Ngr baar. — Oliver Twist. (1 φ) 6 Ngr baar. — Nic. Nickleby. 2 Bde. (2 φ) 14 Ngr baar. — Martin Chuzzlewit. 2 Bde. (2 φ) 12 Ngr baar. — Londoner Skizzen. (1 φ) 6 Ngr baar. — Harte Zeiten. (1 φ) 7½ Ngr baar. — Zwei Städte. (1 φ) 6 Ngr baar. — Bleakhouse. 2 Bde. (2 φ) 12 Ngr baar. — Pickwickier. 2 Bde. (2 φ) 14 Ngr baar. — Weihnachtsmärchen (enth. Weihnachtsabend, Sylvesterläden, Heimchen, Kampf des Lebens, d. Verwünschte). (1 φ) 6 Ngr baar. — Reiseskizzen (Italien, Amerika). (1 φ) 5 Ngr baar. — Klein Dorrit. 2 Bde. (2 φ) 12 Ngr baar. — Große Erwartungen. 2 Bde. (2 φ) 12 Ngr baar.

M. Rudolphi in Hamburg.

[7907.] H. A. Gall in Leipzig offerirt:
1 Illustrierte Welt 1860—66. Eleg. Halbwdbd. à 17½ Ngr; — 1 do. 1854, 55. Originalbd. à 22½ Ngr. — 1 Nah u. fern. I. II. III. V. VI. Ganzlwdbd. à 15 Ngr; — 1 do. VII. u. VIII. 1. Sem. in Hftn. 17½ Ngr. — 1 Schiller, Theater. 5 Bde. Mit Kpfn. Schöne 8.—A. Tüb. 1805. Ppbd. 1½ φ . — 1 Schiller's Dichtungen, von Hintzsch. 3 Bde. Lpzg. 1838, Geb. (4½ φ) 1½ φ . — 1 Macaulay, Geschichte Englands, von Villau. 4 Bde. Schöne 8.—A. Geb. 4½ φ . — 1 Wolff, Conversations-Lex. 5 Bde. Mit vollst. Kupfern. Hlsfrzbd. 2½ φ . — 1 Familien-Journal. 1—16. Jahrg. In 32 Bde. geb. (Neu gehalten.) 10 φ . — 1 Illustrierte Zeitung. 1—7. Bd. geb. 8. Bd. in Nummern. 5 φ ; — 1 do. Jahrg. 1864. (1. Sem. in Originalbd.) Geb. Neues Expl. 2½ φ ; — 1 do. 1867, 68. à 1½ φ ; — 1 do. 1866. à 2½ φ . — 1 Bazar 1868, 69, 70. à 22½ Ngr. — 1 M. flieg. Blätter. Bd. 27. 31. 33. 34. 36. 38—41. 43. 44. 45. à Bd. 20 Ngr. (Neue Expl.) — 2 Grenzboten 1869. à 1½ φ .

Gesuchte Bücher u. s. w.

[7908.] Ernst Meyer in Sonneberg sucht:
1 Werk über den Mechanismus der menschlichen Sprache.
Nähtere Titel sind mir unbekannt.

[7909.] Bernard Quaritch in London sucht: Grässe, die grossen Sagenkreise des Mittelalters. 8. 1842.

[7910.] Th. Theile's Buchholz in Königsberg i/B. sucht:
1 Kampf, Jahrb. f. preuß. Gesetzgebung. Bd. 1. u. 11.
1 Diron, Seelenbräute. (F. Dunker.) 1. Bd. Brosch. Unaufgeschn.
1 Held u. Corvin, Weltgesch. Cplt. Billigst.
1 Graef, Drechsler d. Neuzeit. I.
1 Erinnerungsblätter an tote Krieger.
1 Masius, ges. Naturwissenschaften. 2. Aufl. 1. Bd. 3. Abth.
2 Brunkow, Karte vom Departement des Appellationsgerichts Königsberg nach der neuen Justizorganisation.
1 Förster, Hypotheken-Ordnung.
1 Büchner, physiologische Bilder.
3 Voel, Wegweiser. Cplt. Hirt.

[7911.] Jos. Hamann in B. Leipa sucht: Bellinger, Leitfaden d. Geografie. Letzte Aufl. (W., Gerold. 30 tr. Fehlt.)

[7912.] W. Balett & Co. in Bremen suchen: Hoffmann, Missionsstunden.

[7913.] A. Gluthwedel & Co. in Riga suchen:
1 Natur 1870. Cplt. Neu. Ungelesen. — 1 Golsz, zur Naturgeschichte d. Frauen. — 1 Golsz, Feigenblätter. — 1 Buch der Erfindungen. 5. Aufl. Prachtausg. in gr. 8. Bd. 4. apart. — 1 Fahne, Gesch. d. Köln. Geschlechter. 2. Bd. Ergänz. u. Verbess. z. 1853. — 1 Monumenta Livoniae. Cplt. u. einzeln. — 1 Napiersky, Index. 2 Vol. — 1 Bunge, Urkundenbuch. Cplt. u. einzeln. — 1 Bunge, Pabst u. Toll, ehst. u. livl. Briefslade.

[7914.] Mitscher & Köstell in Berlin suchen: Ditmar, d. Staats-Kassen- u. Rechnungswesen. 1844.
Flegler, Erinnerungen an Szalay.
Knobel, d. Prophet Jesaias. (Eregetisches Handbuch V.)
Kölesjy, ungar. Plutarch. 4 Bde. Pest 1816.
Negebaur, Kassen- u. Rechnungswesen Frankreichs. Hamm 1826.
Raupach, dramat. Dichtungen. Liegnitz 1818.
Rieß, Lehre von der Reibungselectricität. 2 Bde.
Weber, allg. Weltgeschichte. Bd. 1. u. Folge.

[7915.] Carl Knobloch in Leipzig sucht: Sallet, Erläuterungen zu Goethe's Faust. (Schulz & Co.)

[7916.] Hugo Nother in Berlin sucht:
1 Schubert, Geschichte der Seele.
1 Berichte der deutschen chemischen Gesellschaft zu Berlin. Jahrg. 1—4., oder auch einzeln.

- [7917.] Th. Schröter in Zürich sucht: Agassiz, geolog. Alpenreisen, deutsch v. Vogt. 2. Aufl. Freist. 1847. — Ballenstedt, Urwelt. 2. Aufl. Quedlburg. 1818. — Bischof, Lehrb. d. chem. u. physikal. Geologie. 2. Aufl. Bonn 1863—66. — Blum, Lithographie d. Mineralien nach ihren Gelsarten. 3. Aufl. Stuttg. 1857. — Cotta, geolog. Fragen. Freiberg 1858; — Geologie der Gegenwart. Lpzg. 1868. — Erzlagerstätten Europas. 2 Bde. Freiberg 1859—61.; — geologische Bilder. — Fellöder, Anfangsgründe u. Lehrbuch der Mineralogie. Neueste Ausg. — Figuier, la terre et les mers. 3 Ed. Par. 1866. — Fraas, Vor der Sündfluth. Stuttg. 1866. — Geinitz, Grundr. d. Versteinerungsfunde (2.) Lpzg. 1856. — Glocker, Grundr. d. Mineralogie. Nürnberg. 1839. — GoepPERT, Beitr. z. Tertiärflora Schlesiens. Cassel 1852. — Hartmann, Handb. d. Mineralogie. 3 Bde. Weimar 1843—1850. — Hartmann, C., Handb. d. Steinkohlenbergbaus. Nach Ponson's Werk bearb. Weim. 1856. — Heer, Urwelt der Schweiz. Zürich 1864. — Hartwig, d. Unterwelt mit ihren Schäben. — Herr, Handb. d. Mineralogie. — Humboldt, geognostische und physikalische Erinnerungen. Stuttg. 1853. — Jahrb. d. schweizer. Alpenclubs. 1—4. Jahrg. Bern 1864—68. — Kenngott, tabell. Leitfaden d. Mineralogie. Neueste Aufl.; — Minerale der Schweiz; — Petrographie. — Klöden, über die Gestalt u. d. Urgesch. d. Erde. — Kobell, Mineralogie. 2. A. Lpzg. 1858; — Tafeln z. Bestimmung d. Mineralien. 8. A.; — Gesch. d. Mineralogie von 1650—1860. München 1864; — Charakteristik d. Mineralien. Nürnberg 1834. — Kopp, Einleitg. in die Krystallographie. 2. Aufl. Braunschw. 1862; — do. Atlas apart. — Kurz, das Mineralreich in Bildern. Vol. Stuttg. 1858. — Leonhard, C., Geologie oder Naturgesch. d. Erde. 5 Bde. Stuttg. 1836—44. — Leonhard, G., Grundzüge d. Mineralogie. Mit 267 Tafn. (2.) Lpzg. 1860. — Linné, Natursystem d. Mineralreichs, übers. v. Gmelin. 4 Bde. Nürnberg 1777—79. — Lyell, Geologie, übers. v. Cotta.
- [7918.] Ferdinand Meyer in Wien sucht antiquarisch:
1 Kladderadatsch. Jahrg. 1—12. 15. 19. 23.
- [7919.] F. E. Neupert in Plauen sucht:
1 Neue Presse 1866.
- [7920.] Detken & Rocholl in Neapel suchen:
Müller's Archiv f. Anatomie. Cplt., soweit erschienen.
Zeitschr. f. Rechtsw. d. Auslandes. 13. 14. Bd.
Lübker, Sophokleische Theologie. I. Gansii historia corallorum.
- [7921.] B. Seligberg in Bayreuth sucht: Mill, Logik. — Hordie, Philosophie nach d. h. Thomas. — Eisenlohr, Physik. — Pascal, Gedanken.
- [7922.] J. Kühtmann & Co. in Bremen suchen:
1 Schaumann, Geschichte von Hannover.
1 Wiedemann, Geschichte des Herzogthums Bremen.
- [7923.] Die Serig'sche Buchh. in Leipzig sucht:
1 Barth, Reisen in Afrika. Bd. 1. 1857.
1 Euripidis Phoenissae, ed. Valckenae. 2. Aufl.
- [7924.] Otto Holte in Leipzig sucht billig:
1 Lübler, Reallexikon d. class. Alterthums. Mit Illustr.
- [7925.] Kanitz' Sortiment in Gera sucht:
Carus, gynäkolog. Lehrbuch. (1852.)
Schiller's Werke. 1838. (Ausg. in 12 Bdn.) Bd. 4. apart.
Mothes, Baulerikon. Cplt.
- Lange's Bibelwerk.
Philippi, kirchl. Glaubenslehre. { Soweit erschienen.
- [7926.] Wilhelm Greven's Buchhdlg. (Herm. Strehle) in Köln a/Rh. sucht:
1 Netto u. Lehmann, die Kunst zu stricken in ihrem ganzen Umfange.
1 Augan, J. B., Cours de notariat. 2 Vols. 8. Paris 1846.
- [7927.] N. Kymmel in Riga sucht:
1 Brockhaus' kleines Conversationslexikon. 2. Aufl. 4 Bde.
- 1 Ueber Land u. Meer 1865/66.
1 Buchheim, Arzneimittellehre. Neueste Aufl.
- [7928.] P. Noordhoff in Gröningen sucht:
1 Knobel, Geschichte d. Prophetismus.
2 Dietrich, Ewald, Herzog Albrecht. 1851.
1 Heydanus, Abraham, Syntagma theologiae christianaæ.
1 Veserius Lucelberg., C., de rebus gestis imp. Henrici VII. libellus. Hagenau 1531.
1 Chronicum septem aetatum.
1 Manipulus florum.
1 Madvig, Opuscula. Vol. 1.
1 Index lectionum Gymnasii Hamburgensis. Hamburg 1823.
- [7929.] H. C. Huh's Buchh. in Aschersleben sucht:
1 Bulwer, Eugen Aram, deutsch. — 1 Böttcher, die Holzarchitektur des Mittelalters. — 1 Brachvogel, Hamlet. — 1 Weber, Demotrit.
- [7930.] Die J. G. Niemann'sche Hosbuchh. in Coburg sucht:
Viollet-le-Duc, Dictionn. rais. sur l'Architecture.
— Entretiens.
- [7931.] A. Haertel in Rempen sucht billigst:
1 Strzecha 1870. Cplt.
- [7932.] Jos. Ant. Hinsterlin in München sucht:
1 Roos, Enregistrement der Pfalz.
- [7933.] Felix Schneider in Basel sucht:
Aristotelis rhetorica, poetica et politica, ed. Bekker.
Schlegel's Vorles. über dram. Kunst.
Hartmann, Junfer u. Bürger.
Steffens, Revolution. Bd. 4.
Frey, Zw. Jura u. Alpen. Bd. 3.
Payne's Prachtbibel. 29—Schluß.
Brückner's Merkw. d. Landschaft Basel.
Diesterweg, Wegweiser f. Lehrer.
- [7934.] L. A. Kitterl in Leipzig sucht:
1 Klaczka, les préliminaires de Sadowa.
1 Golovine, la Russie sous Alexandre II.
1 Keil, Quaestiones grammaticae.
1 Becker, Charles.
1 Galen, Tochter d. Diplomaten.
1 — der grüne Pelz.
1 — der Erbe von Betty's Ruh.
1 Günzrot, Wagen und Fuhrwerke der verschiedenen Völker des Mittelalters mit den Kutschen neuester Zeit. 4. Mit 161 Kupferschildern. München 1830.
1 Stammtafeln u. Nachrichten vom Geschlechte von Bar.
1 Boling's osnabrückische Kirchenhistorie.
1 Koberling's Beschreibung des Stiftes Münster.
1 Lanny, Ravensburgische Geschichte.
1 Monum. monaster., v. Nenning.
1 — Osnabrug., von Prof. Bodtman (Lodtman?).
1 Geschichte der Familie von Scheele zu Scheelenberg.
- [7935.] Adolph Müng in St. Petersburg sucht:
1 Barnhagen, Tagebücher. I. u. folg.
1 Möhler, Kirchenrechtsrepetitionen.
1 Berichte der deutschen chem. Gesellschaft 1868. Nr. 9.
1 Monatsschr. f. Geburtst. 1860.
1 Jahn, Jahrbücher. Suppl. IX.
1 Zeitschrift f. bild. Kunst 1866—69.
1 Wunderlich, Geist. d. Medicin.
1 Kühne, physiolog. Chemie.
1 Rüdinger, Atlas des Nervensystems. 5—Schluß.
1 Criminalbibliothek v. Temme. Heft 1.
1 Aus den Denkwürd. d. Freiherrn v. Manzow.
1 Hutingford, Lexicon Pindaricum.
1 Welcker, Observationes in Pindari carmen Olymp.
- [7936.] J. E. Schmid's Buchh. in Fürth sucht billigst:
Koch, Lehrbuch d. preuß. gemeinen Privatrechts. 2 Bde.
Jones, Owen, Grammar of ornaments. London 1856.

- [7937.] Herrn. Ulrich in Leisnig sucht:
1 Meyer's Volks-Bibliothek. Hildburghausen.
Lfg. 90. 91. 95. 98. 99. u. 101.
- [7938.] Die Carl Brunner'sche Buchhdg. (Martin Bühl) in Chemnitz sucht:
1 Websky, Lustfeuerwerkkunst.
- [7939.] Dr. Klinkmüller in Sorau sucht:
1 Knobel, Commentar zu Jesaias.
1 Hengstenberg, Commentar zu d. Psalmen.
- [7940.] Christian Kaiser in München sucht:
1 v. Buch, Leop., Reise durch Norwegen u.
Lappland. 2 Thle. Leipzig 1810.
1 Goldenes Kinderbuch. I. Geb. (Leipzig,
Spamer.)
- [7941.] Die M. Nieder'sche Buchh. in Augs-
burg sucht:
1 Jean Paul's Werke. 34 Bde. T.-A. Geh.
- [7942.] Ed. Högel in Hamburg sucht:
1 Katalog aller bis jetzt erschienenen Mu-
sikalien. Compl.
- [7943.] G. v. Maack in Kiel sucht:
2 Fürte, Anleit. Pflanzen z. bestimmen.
1 Pellico, S., Gefangenschaft. — 1 Lamartine, Hist. d. Girondins. Ed. in 8 vols.
- [7944.] J. A. Mayer in Aachen sucht:
Organ f. d. Fortschr. d. Eisenbahnwesens.
Jahrgang 1869. — Heuslinger von Waldegg,
Abbildg. u. Besch. der Locomotiv-Maschine.
4 Hft. — Zeitschr. d. Vereins deutscher In-
genieure. Jahrg. 1—8.
- [7945.] Wilh. Schulze in Berlin sucht schnell:
1 Ramphausen, das Lied Moses ic.
Offeraten direct.
- [7946.] Die Falkenberg'sche Buchhandlung in
Burgsteinfurt sucht antiquarisch und bittet um
Offeraten:
1 Kalisch, Shrapnels.
- [7947.] Léon Taunier in Stettin sucht:
1 Hummel, Op. 56. Orchesterpartitur.
(Gedruckt oder sauber geschrieben.)
- [7948.] Bernard Quaritch in London sucht:
1 Wenrich (Joh. Georg), Rerum ab Ara-
bibus in Italia insulisque adjacentibus
gestarum comment. Lipsiae 1845.
1 Ibn el Vardi, Géographie, publiée par
Tornberg. Upsala 1839.
- [7949.] W. Adolf & Co. (v. Hengst) in Berlin
suchen:
1 Jaffé, Bibliotheca. III. — 1 Kochholz,
deutscher Brauch. — 1 Sigismund, Welt u.
Kind. — 1 Städtlin, Erziehung im Lichte der
Bergpredigt.
- [7950.] Die Gassmann'sche Sort.-Buchhdg.
(Frederking & Graf) in Hamburg sucht
billigst:
1 Corvinus, ein Frühling.
- [7951.] W. Grüneberger & Co. in Oels suchen
billig:
1 Schmidt, Gesch. d. Pädagogik.
1 Rousseau, Emil.
- [7952.] G. Krebs in Aschaffenburg sucht anti-
quarisch:
1 Cervantes, Don Quijote, übers. v. Sol-
tau. Thl. 1. 2. Leipzig 1825, Brockhaus.
- [7953.] W. Weber in Berlin sucht:
Pandora-Kalender. Verschied. Jahrgänge. —
Merian, Alsatia. — Nord, illustr. Mytho-
logie aller Völker. — Voltaire, Lettres
inéd., publ. p. de Cayrol et François.
2 Vols. Paris 1857. — Overbeck, Gallerie
prosaischer Bildwerke. — Chambers, Cy-
clop. of engl. literature. — Addison,
Spectator. — Möbius, barycentr. Kaltüll.
— Rotlanšky, Anatomie. 1855—61. —
Alsted, Theologia scholastica. — Alsted,
Theologia didactica. — Alsted, Theolo-
gia polemica. — Alsted, Theologia ca-
suum. — Petavius, de theolog. dogmati-
bus. — Jansenii Augustinus. — H. St.
Victor. Editio Migne. Lat. — Basil,
Schriften, von Migne. — Agincourt, Denk-
mäler. Cplt. — Polanus, Syntagma
theol. christ. — Olevian, de substantia
foederis. — Martinus, Epitome theologiae.
— Martinus, de unica J. Chr. persona. —
Martinus, Synopsis theologiae.
- [7954.] W. Ritsch in Brünn sucht antiqu.:
1 Hillebrand, Reise nach Ostindien.
- [7955.] J. Heß in Ellwangen sucht billig:
1 Hefele, Concilien-Sammlung. Bd. 1—7.
u. Bd. 1. u. 2. Freib.
1 Brehm's Thierleben. Bd. 1—6. u. 3. 4.
5. 6.
1 Württemb. Regierungsblatt v. 1854.
- [7956.] J. M. Reichardt in Halle sucht in
mehreren Exempl.:
Gerlach, Bibelwerk. Cplt.
1 Thenius, das Evang. ohne die Ev. 1843.
- [7957.] J. Schneider's Sort. in Mannheim
sucht billig, aber gut erhalten:
1 Rau, Kind des Glücks.
1 Hockländer, Künstlerroman.
1 Galen, Tochter des Diplomaten.
- [7958.] Emil Wiebe in Luck sucht:
Mroongovius, polnisch-deutsches Wörterbuch.
1 Griechische Schulvorschriften. (Event.
à cond. vom Verleger.)
- [7959.] Die M. Nieder'sche Univ.-Buchh. in
München sucht antiquarisch:
1 Oppenhoff, Strafgesetzbuch für die preu-
sischen Staaten.
- [7960.] F. Baumgardten in Krakau sucht:
1 Adhemar, Lehre vom Steinschnitte mit
Atlas.
- [7961.] Friedr. Kaiser in Bremen sucht:
1 Sammlung gemeinverständlicher wissen-
schaftl. Vorträge, hrsg. v. Rud. Virchow
u. Fr. v. Holtendorff. 3. u. f. Serie.
- [7962.] O. May's Buchhdg. (E. Roeder) in
Chemnitz sucht:
1 Brehmann, Constructionsslehre. 3. Bd.
Neueste Aufl. Cplt.
- [7963.] A. v. Ritter in Arnsberg sucht gut ge-
halten:
1 Marryat, Seeromane. Auch einzeln.
1 Fechner, Jacob Böhme. Görlitz 1857.
1 Kennedy, Werke. 12 Bdch. Böschagen & Kl.
- [7964.] H. Loescher's Buchh. in Florenz
sucht:
Zeitschrift für ägypt. Sprache und Alter-
thumskunde, von Lipsius. Jahrg. 1—6.
Brugsch, Histoire d'Egypte.
Holtzmann, Lehrb. d. theoret. Mechanik.
Koch, Paul de, Romane, deutsch.
Sue, Romane, deutsch.
- [7965.] H. W. Schmidt in Halle sucht:
Strahlenberg, nord-östl. Theil v. Europa
u. Asien. 4. Stockh. 1730.
Leben d. Grafen Browne. 1796.
Meyer, Observ. math. et phys.
- [7966.] Géza Petrik in Pest sucht:
1 Olivier, L., Urstoffe der menschlichen
Sprache. (Wien 1821.)
1 Olivier, F., ortho-epo-graphisches Ele-
mentarwerk. Dessau 1804.
1 Graser, die Elementarschule fürs Leben
in ihrer Grundlage. Hof 1839.
1 Strodtmann, anatomische Vorhalle zur
Physiologie der Stimme u. Sprach-
laute. Altona 1837 (Dessau).
- [7967.] R. Rummel in Riga sucht:
1 Lambert, deutsch. gelehrter Briefwechsel,
hrsg. v. Bernoulli. 5 Thle.
1 Pigneaux et Taberd, Dietr. anam-
itico-lat.
1 Verhandlung. der Versammlung. deutscher
Philologen. Cplt.
1 Wildenhausen, Paul Gerhard. Cplt.
1 Wuttke, Gesch. des Heidentums.
1 Meninski, Institutiones linguae turcicae.
1 Meyer's Conversationslexikon. 15 Bde.
mit Atlas.
1 Lavater, christliches Hausbuch.
1 Carlen, Skutsjunge.
- [7968.] A. George in Dresden sucht:
Fliegende Blätter. Ältere Jahrg. — Gr-
gänzungsbücher. Bd. 1—6. — Kullat,
Aesthetik des Clavierspiels. — Ollendorff,
ital. Gramm. mit Schlüssel.
- [7969.] G. Brauns in Leipzig sucht:
1 Scheitlin, Versuch e. Thierseelenkunde.
2 Thle.

[7970.] **Fritz Badstüber's** Buchb. in Bwidau sucht:

1 Encyclopädie des Erziehungs- u. Unterrichtswejens, v. Schmid. 1—78. Hft. Gotha.

1 Buch der Erfindungen u. Gewerbe. 5. Prachtausg. 6 Bde. (Spamer.) Brosch.

[7971.] **G. A. Edlein** in Neu-Stettin sucht billig:

1 Novum Testamentum graece c. Tischendorf. Ed. (maj.) 8.

1 Vetus Testamentum graece, juxta LXX interpr. Ed. 4.

[7972.] **G. Emil Barthel** in Halle sucht:

Chamisso's u. Schwab's Musenalmanach f. 1837 u. 38.

[7973.] Die **Haller'sche** Buchb. in Bern sucht:

1 Meyer's Conv.-Lexikon. 16. Hlbfrzbd. mit Register-, Karten- u. Illustr.-Bd. Gut erhalten.

1 Büchting, Repertorium. Bd. 2. ap. Oefferten gef. direct.

[7974.] **Jos. Hamann** in B. Leipa sucht:

1 Hofmeister, Verz. d. Musikalien pro 1864 —70.

[7975.] **Carl Volhoeven** in Lübeck sucht:

1 Mohl, Polizeiwissenschaft.

1 Renaud, Lehrbuch des gemeinen deutschen Civilprozeßrechts mit Rücksicht auf die neueren Gesetzgebungen.

1 Renaud, Wechselrecht.

1 Bluntschli, Staatsrecht.

1 Bähr, Anerkennung als Verpflichtungsgrund.

1 Köstlin, Wendepunkt des deutschen Strafverfahrens im 14. Jahrhundert.

1 Grimm, Kinder- u. Hausmärchen. 1. oder 2. Aufl. 3 Bde. G. Reimer.

1 Gondrecourt, la vieille fille. 3. Vol. Paetz.

1 Büchting, Repertorium. 2. Bd.

[7976.] **A. Freyshmidt** in Cassel sucht:

1 Vogt, Thierstaaten.

[7977.] **Konrad Wittwer** in Stuttgart sucht:

1 Jöcher, Gelehrten-Lexikon. Bd. 5. bis Schl. u. Suppl.-Band 1—4.

[7978.] **L. W. Seidel & Sohn** in Wien suchen:

1 Maschinenbauer. 1. Jahrg.

1 Gleich, Geschichte von Wr. Neustadt.

[7979.] **Ulrich Moser** in Graz sucht:

1 Ueber Land u. Meer. 2. u. 3. Jahrg.

[7980.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien suchen:

1 Darwin, Entstehung der Arten, deutsch von Bronn.

1 Leonhard, Buch der Geologie. (Spamer.)

[7981.] **Heckenhaner** in Tübingen sucht: Henkel, Pharmakognosie.

— med.-pharm. Botanik.

Hoppe-Seyler, chem. Analyse. 3. Aufl.

Leunis, Synopsis. I. 2. Aufl.

Leydig, Histologie.

Mohl, vegetab. Zelle.

Pharmacopoea württemb.

Quenstedt, Epochen d. Natur.

— der Jura. 2. Aufl.

— Handb. d. Mineral. 2. Aufl.

— geolog. Ausflüge.

Martens-Kemmler, Flora v. Württ.

Koch, Synopsis. Edit. 3.

Lotze, Mikrokosmos.

Seubert, Lehrb. d. Pflanzenk. 4. od.

5. Aufl.

[7982.] **G. Hanke** in Zürich sucht:

Briefe, milit., e. deutschen Officiers, während e. Reise durch d. Schweiz u. d. südl. Frankreich. Adorf 1845. (D. 2 Pläne v. Lyon u. Paris dürfen auch fehlen.)

Benzey, kurze Sanscrit-Grammatik. gr. 8. Lpzg. 1855.

Schwarz, M. S., Romane.

Adhémar, darstell. Geometrie, übers. v. Möllinger. M. Atlas in Fol.

Krummacher, F. W., Elias; — Elisa; — Passions- u. Adventsbuch.

Huss et Hier. Prag., Historia et monumenta. 2 Vol. Fol. Norimb. 1558.

[7983.] **C. H. Hunger** in Prag sucht:

1 Laib u. Schwarz, Studien üb. d. Gesch. d. christl. Altars. Stuttgart 1857, Rümelin.

[7984.] **Friedr. Stollberg** in Merseburg sucht und bittet um Oefferten:

1 Eichelberg, naturhist. Wandatlas. Color.

[7985.] **Heinr. Mitsdörffer** in Münster sucht:

1 Irving's sämml. Werke. Deutsch. —

1 Heideloff, Ornamentik d. Mittelalters. —

1 Weber, Cartons aus dem deutschen Kirchenleben. (Bergriffen.)

[7986.] **J. L. Beijers** in Utrecht sucht:

1 Pertz, Monumenta. Cplt., soweit erschienen.

Ein Expl. von Tom. 18. und folg. kann mir auch dienen.

Zurückverlangte Neigkeiten.

[7987.] Zurück erbittet dringend alle entbehrlichen Exemplare von:

Eras, handelspolitische Aufgaben. 6 Sgr. n. Solling, l'Alsace et la Lorraine. 11 1/4 Sgr. n.

Wie josssten wir wählen? 6 Sgr. n.

Es fehlt mit vollständig an Exempl.; ich bitte daher dringend, die ohne Aussicht auf Absatz lagernden sofort zu remittieren.

Berlin. Gr. Kortkampf.

[7988.] Bitte um Rücksendung. — Von: Blätter für den häuslichen Kreis 1871.

ist Heft 3. vollständig vergriffen; ich bitte daher die geehrten Sortimentshandlungen um Rücksendung aller nicht abgezehrten Exemplare und erkläre ausdrücklich, daß ich nach Ablauf der dreimonatlichen Remissions-Frist keine Exemplare mehr hiervon zurücknehme.

Zugleich zeige ich an, daß ich neue Bestellungen auf den Jahrgang 1871 der Blätter für den häuslichen Kreis nur nach Maßgabe der eingehenden Remittenden ausführen kann.

Hochachtungsvoll
Stuttgart, 15. März 1871.
Hermann Schönlein.

[7989.] Ich erüche Sie um Rücksendung der zur Probe gelieferten Hefte 2. und 4. der Wochenschrift:

Im neuen Reich.
und werde Ihnen für ungesäumte Erfüllung meiner Bitte dankbar sein.

Leipzig, 15. März 1871.

S. Hirzel.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[7990.] Für unser Geschäft suchen wir bis 1. Juni einen tüchtigen, älteren Gehilfen, welcher der englischen Conversation vollkommen mächtig ist. Die Stellung ist eine selbständige und gut honorierte, und erhalten Herren, die in England oder Amerika in einem Geschäft bereits conditionirten, den Vorzug. Bewerber wollen sich gef. direct an uns wenden.

Herrn. Manz'sche Hofkunsthandlung in München.

[7991.] In Folge plötzlicher Erkrankung meines Gehilfen suche ich die Gehilfenstelle sofort wieder zu besetzen. Oefferten erbitte mit directer Post. Kenntniß der neueren Sprachen, besonders der englischen, erwünscht.

Heidelberg, 17. März 1871.
Ernst Garlebach.

[7992.] Zum möglichst baldigen Antritt suche ich einen jüngern Gehilfen. Gef. Oefferten direct unter Beifügung der Zeugnisse.

Elsit, 16. März 1871.

Rud. Voest.

[7993.] Soeben wurde durch einen Zufall eine 2. Gehilfenstelle bei mir vacant, welche sofort zu besetzen ist.

Bewerber muß mit dem Buchhandel vertraut sein, eine schöne Handschrift schreiben und der polnischen Sprache mächtig sein.

Jüngere Herren, welchen es um einen dauernden Posten zu thun ist, wollen sich direct an den Gesetzten wenden.

Lemberg.

F. H. Richter.

[7994.] Für eine größere Verlags- und Sortimentsbuchhandlung in einer großen Stadt Norddeutschlands wird ein accurat und zuverlässig arbeitender Commiss gesucht, der in den gewöhnlichen buchhändlerischen Arbeiten Routine besitzt. — Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich durch Herrn E. A. Kittler in Leipzig an E. P. wenden.

[7995.] Ich suche zum 1. April einen jüngeren Gehilfen, der willig ist, mit Accuratesse arbeitet und eine gute Handschrift besitzt.
Potsdam, d. 6. März 1871.

R. Gabos.

[7996.] Für eine Musikalienhandlung in Wien wird zum baldigen Antritt ein Gehilfe gesucht. Offerten unter Beifügung der Zeugnisse in Abschrift nimmt Herr Rob. Forberg in Leipzig entgegen.

[7997.] Für eine Sortimentsbuchhandlung in Thüringen wird ein mit dem Zeitungswesen vertrauter jüngerer Gehilfe sofort zu engagieren gesucht. Rasches und sicheres Arbeiten, hübsche Handschrift und freundliches Wesen im Verkehr mit dem Publicum sind nothwendige Bedingungen. Gehalt 230 f., später Zulage. Offerten unter Chiffre M. A. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[7998.] In einer der grössern Städte der Schweiz steht die zweite Gehilfenselle offen, welche durch einen jungen Mann besetzt werden soll, welcher nach einer guten Lehrzeit sich weiter auszubilden will. Solider Charakter und Gewöhnung an vünftlichen Arbeiten sind Bedingung. Auerbieten unter Z. 55. befördert die Exped. d. Bl.

[7999.] Zum 1. April d. J. oder früher suche ich einen gut empfohlenen Gehilfen. Gef. Offerten mit Beifügung einer Photographie erbitte direct.

Jena, 14. März 1871.

O. Deistung's Buchhandlung.
(O. Dabis.)

[8000.] Wir suchen zum sofortigen, spätestens bis zum 1. April zu ermöglichenen Antritt einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen.

Bödeler'sche Buchhandlung in Barmen.

[8001.] In unserem Geschäft kann ein junger Mann mit guten Vorkenntnissen als Lehrling placirt werden. Freie Kost und Wohnung im Hause. Musikalische Kenntnisse sind erwünscht, aber nicht unbedingt nothwendig. Antritt kann sofort erfolgen.

Holzminden.

C. G. Müller'sche Buchhandlung.

Gesuchte Stellen.

[8002.] Ein junger Mann, militärfrei, seit 8 Jahren im Buchhandel thätig, dem empfehlende Zeugnisse und empfehlende Handschrift zur Seite stehen, sucht pr. 1. April oder später in einer Sortiments- oder Verlagsbuchhandlung unter bescheidenen Ansprüchen Engagement.

Derselbe besitzt auch Kenntnisse in dem Druckereisache.

Gef. Offerten befördert die Exped. d. Bl. unter G. G. 20.

[8003.] Ein wissenschaftlich gebildeter Mann, gesetzten Alters, gelernter Buchhändler, im Buchdruckereiwesen sehr erfahren, auch vielfach literarisch thätig gewesen, in Sprachen, besonders der französischen, sehr bewandert, sucht eine seinen Fähigkeiten entsprechende Stellung an einer Zeitung, in einer Buchhandlung oder Buchdruckerei. Gefällige Offerten sub Lit. D. durch Rudolf Moßé's Agentur in Stettin erbeten.

[8004.] Für einen militärfreien jungen Mann, Sohn eines Prinzipals, wird zum 1. Mai oder auch früher eine Stelle gesucht. Derselbe, im Verlag wie im Sortiment bekannt, nicht

minder mit dem Antiquariat und Katalogisiren, das er im väterlichen Hause schon erlernte, ist ein zuverlässiger Arbeiter und besitzt eine schöne Handschrift. Gef. Offerten unter Chiffre F. H. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[8005.] Ein junger Mann, Schweizer, seit 9 Jahren dem Buchhandel unausgesetzt angehörig, sucht auf 1. Juni oder auch später eine Stelle in einem Colportage-Geschäft Deutschlands oder Österreichs.

Seit bald 2½ Jahren in zwei der größten ähnlichen Schweizergeschäfte thätig, glaube die nötige Erfahrung und Routine erworben zu haben, um im Stande zu sein, auch im Ausland eine solche Stelle zur vollständigen Zufriedenheit der Vorgesetzten ausfüllen zu können.

Würde auch auf eine Stelle in einem Sortiment oder Verlagsgeschäft reagieren, das gesonnen wäre, der Colportage eine grössere Ausdehnung zu geben, und behufs derselben einen Gehilfen sucht, der in dieser Branche selbstständig zu arbeiten im Stande ist. Einer Stelle, die dauernd wäre, würde der Vorzug gegeben, und wird weniger auf hohes Salär, als auf freundliches Verhältniss zwischen Prinzipal und Angestellten gesehen.

Gute Zeugnisse über bisherige Wirksamkeit stehen zur Verfügung.

Gef. Offerten unter der Chiffre B. C. # 10. befördert Herr G. J. Steinacker in Leipzig.

Vermischte Anzeigen.

T. O. Weigel's Bücher-Auction.

[8006.]

Am 27. März findet bei mir die Versteigerung der von den Herren Professor Dr. R. F. Ameis in Mühlhausen und Oberlehrer B. Auerswald in Leipzig hinterlassenen Bibliotheken statt.

Ihre Aufträge hierzu, welche prompte und solide Erledigung finden, erbitte ich mir rechtzeitig.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 14. März 1871.

T. O. Weigel.

Leipziger Autographen-Auction

den 27. März 1871.

[8007.]

Am genannten Tage kommt die hinterlassene reiche

Künstler-Autographen-Sammlung

(1. Abth.: A—L) des Herrn Rud. Weigel zur Versteigerung und werden Aufträge hierzu von mir prompt und billigst besorgt.

Otto Aug. Schulz in Leipzig.

[8008.] Ich ersuche Verleger neuerer Werke über Ceramik, resp. von Musterblättern für häusliche Kunstgegenstände, wie Vasen, Urnen etc., für Bildhauer, um gef. Einsendung eines Exemplars à cond. via Leipzig.

Stockholm.

A. Bonnier's kgl. Hofbuchhdlg.

Münz-Auction in Kopenhagen

am 8. Mai 1871.

[8009.] Catalogue de la collection de monnaies de feu C. J. Thomsen. Troisième partie. Monnaies du temps moderne. Tome 1. Monnaies du Danemark, de la Norvège, de la Suède, du Slesvig et du Holstein, ainsi que une collection de livres numismatiques.

Exemplare des obigen Kataloges sind zum Baarprixe à 5 Nøk durch Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig zu erhalten.

Kopenhagen, März 1871.
Rudolph Klein.

Bücher-Auction in Upsala

(Schweden).

[8010.]

Am 1. April 1871 beginnt die Versteigerung der werthvollen Bibliothek des schwed. Erzbischofs Dr. Heinr. Reuterdahl, und können Kataloge dieser über 5000 Nrn. enthaltenden Bücher-Sammlung durch Hrn. T. O. Weigel bezogen werden.

Lund, März 1871.

C. W. K. Gleerup.

Leipziger Bücher-Auction

den 27. März 1871.

[8011.]

Die Bibliotheken der Herren Professor Dr. Ameis in Mühlhausen, Oberlehrer B. Auerswald in Leipzig, kommen an oben bemerktem Tage hier zur Versteigerung.

Aufträge hierzu, um die wir bitten, werden durch uns prompt und billigst erleidigt und ersuchen wir nur um deren rechtzeitige Uebersendung.

Kössling'sche Buchhandlung
in Leipzig.

Den Verlegern chemischer und technischer Werke

empfehle ich den literarischen Anzeiger zu dem halbjährlich in meinem Verlage erscheinenden

Chemisch-technischen Repertorium.

Uebersichtlich geordnete Mittheilungen der neuesten Erfindungen, Fortschritte und Verbesserungen auf dem Gebiete der technischen und industriellen Chemie mit Hinweis auf Maschinen, Apparate und Literatur. Herausgegeben von Dr. Emil Jacobsen.

zur Benutzung.

Inserate erzielen durch denselben die besten Erfolge und ist denselben eine dauernde Wirkung gesichert, da das „Repertorium“ in grosser Auflage verbreitet, lange Zeit in den Händen der Gewerbetreibenden, Fabrikanten, technischen Chemiker und Apotheker verbleibt.

Aufträge für das im April c. erscheinende 1870. II. Sem. erbitten umgehend.

Insertionsgebühren: 2½ Sgr für die breite (nicht getheilte) Zeile oder deren Raum.

Berlin, den 15. März 1871.

R. Gaertner.

**Für die Herren Buchhändler
Preußens!**

[8013.] Um vielfachen Anfragen an Herrn C. Keil und uns, bezüglich der Besteuerung unserer „Gartenlaube“ beigelegten „Allgemeinen Anzeigen“ in Preußen zu begegnen, lassen wir nachstehend das uns vom Königl. Hauptsteueramt in Berlin zugegangene Rekript folgen:

Berlin, den 3. März 1871.

In Folge Ihres Schreibens vom 23. v. Mts. werden Sie hierdurch benachrichtigt, daß wir das biefige Zeitungs-Comtoir eracht haben, die in Ihrem Verlage erscheinenden Allgemeinen Anzeigen zur Gartenlaube im Zeitungs-Preis-Courant mit dem Vermerk aufzunehmen, daß die Stempelsteuer für dieses Blatt direct bei uns entrichtet wird.

Das Publicum und die Steuerbehörde erhalten hiermit Kenntniß von der Lage der Sache.

Königliches Haupt-Steuer-Amt für inländische Gegenseitige.

(Unterschriften.)

Aus diesem werben Sie erscheinen, daß von uns die Besteuerung für den ganzen Preußischen Staat besorgt wird, also irgend welche weitere Steuererhebung eine ungerechtfertigte sein würde.

Wir benutzen gleichzeitig die Gelegenheit, dem Gesamtbuch- und Kunsthandel unsere Allgemeinen Anzeigen zu Inseraten angelehnzt zu empfehlen, und bedarf es wohl bei der Weltverbreitung der Gartenlaube kaum erst des speciellen Hinweises, daß ein bestes Publicationsmittel für literarische Anzeigen dem Publicum gegenüber nicht existirt.

In allem Uebrigen beziehen wir uns auf die Ihnen bereits mehrfach eingesandten Prospective.

Achtungsvoll

Leipzig, März 1871.

Die Expedition der Allgemeinen Anzeigen.

Adolph Fuchsler.

T. O. Weigel in Leipzig.

[8014.] Soeben versandte ich: Katalog der wertvollen Bibliothek des Dr. J. K. E. Schwarz, weil. geh. Kirchenrath und Professor an der Universität zu Jena.

Protestantische Theologie. Philosophie.

3036 Nummern.

Von diesem reichhaltigen Kataloge versandte ich sowohl die zweite Hälfte als den nun vollständigen Katalog und stelle bei wirklichem Bedarf mehr Exemplare zur Disposition.

Leipzig, 15. März 1871.

T. O. Weigel.

D.-M. 1871 betreffend.

[8015.] Von: Hildebrand, Lehrbuch für junge Seelen. können wir zur bevorstehenden D.-M. durchaus keine Disponenden gestatten, was wir ges. zu beachten bitten.

Danzig.

A. W. Kasemann.

Verlagswerke zu verkaufen.

[8016.]

Um meinem Verlage eine durchaus einheitliche Richtung zu geben, beabsichtige ich daraus folgende Werke, einzeln oder zusammen, mit allen Vorräthen, Stereotypplatten, Steinen, Holzblöcken, Clichés, Einbandsstempeln und Rechten zu verkaufen: Brodt, A., Blätter und Blättchen. Gedichte u. Aphorismen. — Nanna, Novelle. —

Schyzlos aber nicht hilflos. Novelle.

Bredow-Goerne, Gräfin, Eltehard. Gedicht. Goldsmith, O., Vicar of Wakefield. Engl.-deutsche illustr. Prachtausgabe, u. engl. Schulausgabe.

Horatii opera omnia, lat. - deutsch v. Obbarius.

Ovid's Verwandlungen, deutsch v. Uschner.

Hundert Tafeln ausgew. v. Dr. H. Klette, illustr. v. J. J. Grandville.

Lackowicz, Flora der Umgegend von Berlin.

Pierson, Geschichtstabellen. (Diese beiden in Schulen eingeführt.)

Tausend eine Nacht, deutsch v. König.

Residenten wollen sich gef. franco direct an mich wenden.

Berlin, Wilhelmstr. 84.

Fr. Kortkampf.

[8017.] Zu Insertionen musikbezüglichen Inhaltes halte ich allen Herren Collegen mein

Musikalisches Wochenblatt,

welches vielleicht schon jetzt die am weitesten verbreitete Musikzeitschrift ist, höchst empfohlen. Die Gebühren für dieselben berechne ich mit 2 Nr pro gespaltene Petitzelle.

Hochachtungsvoll

Leipzig, März 1871. **E. W. Fritsch.**

[8018.] Zur wirksamen Bekanntmachung Ihres Verlags empfehle ich Ihnen den Umschlag von:

Im neuen Reich.

Wochenschrift

für

das Leben des deutschen Volkes in Staat, Wissenschaft und Kunst.

Herausgegeben von

Dr. A. Dove.

Auflage 1600.

Für die gesp. Petitzelle berechne ich 2 Nr, für Beilagen 3 Thlr.

Leipzig, Anfang März 1871.

S. Hirzel.

[8019.] Verleger wird gesucht für:

1. Zum Verständniß der modernen Klassiker, ca. 20 Druckbogen 8.

2. Kleine Poetik, ca. 5 Druckbogen 8.

3. Selbstversetzte Gedichte, erste Gabe, ca. 10 Bogen.

4. Deutscher Räthselschatz (alle Arten von Räthseln), 12 Bogen.

Offerten erbittet Rector Hoffmann in Thorn, Mitarbeiter mehrerer Zeitschriften, Verfasser des Epos „Psyche“, „Pflanzen- und Thierfreund“ u. s. w.

[8020.] Soeben wurde versandt:

Bibliotheca historica.

Catalogue

de

livres anciens et modernes en

vente aux prix marqués

chez

J. van Baalen & fils

(van Hengel & Eeltjes).

Sollten einige Handlungen, die für obiges Verzeichniss Verwendung haben, übersehen worden sein, bitten wir zu verlangen. Rotterdam 1871.

J. van Baalen & Söhne
(van Hengel & Eeltjes).

Für Export bestimmt

[8021.] suchen wir zu höchst annehmbaren Preisen Restvorräthe von Verlagsartikeln jeder Art, sowie grössere und kleinere Sortiments- und Antiquariatslager.

Zur Vermeidung zeitraubender und beschwerlicher Correspondenzen könnten irgend erhebliche Anerbietungen durch unsere persönliche Anwesenheit an Ort und Stelle unter strengster Discretion zum Abschluss gebracht werden.

Gef. Offerten sehen mit directer Post entgegen.

L. Magnus & Co.
Hamburg, 35 Zeughausmarkt.

[8022.] Zu Ankündigungen empfehle ich den Umschlag der in meinem Verlage erscheinenden poln. illustr. belletr. Monatsschrift:

Strzucha.

(Aufl. 5000.)

Preis pro 2spaltige Petitzelle 20 fr. oc. W.

= 4 Nr.

G. H. Richter in Lemberg.

[8023.] Keine Disponenden

von:

Leonhardi, Gang zum Altar. Geb. 10 Nr. netto.

Merkbüchlein und Leitsaden für den Realunterricht in Stadt- und Landsschulen.

1 Nr. netto.

Erstes erbittet ich mir sofort mit umgehender Post über Leipzig zurück.

Zwickau. **Julius Döhner,**
Buch- und Papierhandlung.

— Für polnische Handlungen. —

[8024.]

Ein katholischer Katechismus in polnischer Sprache, für dessen Verbreitung bisher fast nichts geschah, der aber trotzdem bereits in einigen Anhalten gebräucht wird, ist mit allen Vorräthen (etwa 3000 Ex.) und Verlagsrechten zu verkaufen, da der jetzige Verleger sich einer andern Richtung zuwendet.

Offerten unter K. D. werden durch Herrn Herm. Schulze in Leipzig erbeten.

Zur Nachricht.

[8025.]

Nachdem die Verbindungen 10 Tage offen waren, werden heute wieder alle Sendungen von der Eisenbahn hier resüttirt. Ich kann daher die mit in den letzten Tagen zugegangenen Bestellungen vor der Hand nicht ausführen und bringe dieses hiermit den betreffenden Handlungen zur Kenntniß.

Brüssel, 15. März 1871.

G. Muquardt's Hofbuchhandlung.

Bitte an die Herren Verleger.

[8026.]

Die Herren Verleger, welche meiner, der
Danziger Zeitung

Recensions-Exemplare ihrer Verlagsartikel zu übersenden so gütig sind, bitte ich freundlichst, dieselben nur durch meinen Commissionär, Herrn Herm. Schulze in Leipzig unter meiner Firma zu expediren.

Danzig.

A. W. Kastemann.

Keine Disponenden!

[8027.]

Die Messe können wir unter keinen Umständen Disponenden gestatten, was wir gefälligst zu beachten bitten.

Dresden.

Bach'sche Buchhandlung.
(O. Kubel.)

Keine Disponenden

[8028.] von:

Damm, G., Clavierschule. 4. Aufl.

Wegen alljährlich wiederkehrender neuer Auflagen kann ich von diesem Lehrbuch niemals Disponenden gestatten.

J. G. Mittler in Leipzig.

Verpackte Remittenden.

[8029.]

- 1 Brachvogel, Ludwig XIV. 4 Bde.
- 1 Falken, Aus dem Tagebuche eines nach Sibirien Verbannten.
- 1 Fenella, Fächersprache für Damen.
- 1 Galen, der Löwe von Luzern. 5 Bde.
- 2 Ludwig, Zwischen Himmel und Erde.
- 1 Raabe, der Hungerpastor.
- 1 Ring, Lieben und Leben. 3 Bde.
- 1 Schweichel, Aus den Alpen.
- 1 Turgenjeff, die Unglückliche.
- 1 Wachenhusen, Nur ein Weib.
- 1 — Bizeunerblut.
- 1 — die bleiche Gräfin.
- 1 — die Freischaaren.

Der Empfänger dieser zur O.-M. 1870 verpackten Bücher wird wiederholt um gefällige schleunige Rücksendung ersucht.

Achtungsvoll
Bleuler-Hausheer & Co.
in Winterthur.

[8030.] Die Herren Verleger von Schriften über Taktik der Kavallerie ersuche ich um Einsendung eines Exemplars à cond. schleunigst via Leipzig.

Stockholm.

A. Bonnier's kgl. Hofbuchhdg.

Disponenden O.-M. 1871

[8031.] Kann ich unter keiner Bedingung gestatten; gleichzeitig ersuche die Herren Sortimente höflichst, die Conti glatt zu machen; alle noch stehenden Rechte übergebe ich meinem Advokaten zur Eincastrirung.

Dresden.

Fr. Tittel,
Verlagsbuchhandlung.

[8032.] Disponenden

kann ich diese O.-M. nicht gestatten, was ich gef. zu beachten bitte.

Leipzig, 1871.

C. A. Haendel.

[8033.] Disponenden von Domshof, Wegweiser kann ich zur Oster-Messe 1871 ohne Ausnahme nicht gestatten.

Berlin.

R. Landau.

[8034.] Verleger von Werken über die Theilung Polens bitte ich um gef. Titelangabe, event. Einsendung eines Exemplares à cond.

Schaumburg in Stade.

Amerikanisches Sortiment

[8035.] lieferne ich jede Woche franco Leipzig.
New-York.

G. Steiger.

Oesterreichische Declarationen,
Lehrcontracte,
Rechnungs-Abschlüsse,
Zahlungs- und Einnahmelisten,
sowie sonstige buchh. Geschäftsformulare
empfiehlt zu billigsten Preisen
Oskar Leiner in Leipzig.

[8037.] Humoristische Elixirs oder Stöcke sucht und bitte um Einsendung von Probeabdrücken
Fr. Geißler in Leipzig.

Leipziger Börsen-Course

am 18. März 1871.

(B = Brief. bz. = Bezahl. G = Gesucht.)
Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. 8 T.	143½ B
	l. S. 2 M.	142½ G
Augsburg p. 100 fl. i. S. W.	{ k. S. 8 T.	57½ G
	l. S. 2 M.	56½ G
Belg. Bankplätze pr. 300 Frs.	{ k. S. 8 T.	61½ B
	l. S. 3 M.	80½ G
Berlin pr. 100 apf Pr. Crt.	{ k. S. Va.	99½ G
	l. S. 2 M.	—
Bremen p. 100 apf Ladr. 55 apf	{ k. S. 8 T.	110½ G
	l. S. 2 M.	109½ B
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	{ k. S. 8 T.	57½ G
in S. W.	l. S. 2 M.	56½ G
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{ k. S. 8 T.	151½ G
	l. S. 2 M.	150½ G
London pr. 1 Pf. St.	{ k. S. 7 T.	6.25% G
	l. S. 3 M.	6.23% G
Paris pr. 300 Frs.	{ k. S. 8 T.	81½ G
	l. S. 3 M.	81½ G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	{ k. S. 8 T.	80% G
	l. S. 3 M.	80% G

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. 1/4 Zpf. brutto u. 1/40 Zpf. fein) pr. St.	—	—
Augustd'or à 5 apf pr. St. Agio pr. Ct.	—	—
And. ausländ. Louisd'or	do.	—
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 R. pr. St.	—	—
20 Francs - Stücke	do.	—
Holl. Duo. (143½ St.) à 3 apf Ag. pr. Ct.	—	—
Kais. do. { = 1 Zpf. do. " do.	—	—
Passir do. do. " do.	—	—
Gold pr. Zollpfund fein	—	—
Zerschnittene Ducat. pr. Zollpf. brutto	—	—
Silber pr. Zollpf. fein	—	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten	—	—
Russische do. pr. 90 R.	—	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 apf	5. 11½ G	99½ G
do. do. " à 10 apf	6½ G	99½ G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht	99½ G	99½ G

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Philippus Erasmus Reich. 1756—1787. — Zur Freiheit. — Die Dörfer des Krieges. XVI. und XVII. — Miscellen. — Anzeigeblaat Nr. 7858—8037. — Leipziger Börsen-Course am 18. März 1871.

Uebeldorf, 3., 7876.	Gaffmann'sche Sort. 7950.	Rößling 8011.	Reimer, D. 7871.
Adolf & C. 7949.	Geißler in L. 8037.	Krauß in L. 7859—60.	Richter in L. 7993. 8022.
Anonymous 7862—65. 7994. 7996	George 7968.	Krebs 7952.	Rieger in L. 7941.
— 98. 8002—5. 8024.	Gleerup 8010.	Kühmann & C. 7867. 7922.	Rieger in W. 7959.
van Baalen & C. 8020.	Groen, W., in Gin. 7901. 7926.	Kummel in R. 7927. 7967.	Riemann, J. C. 7930.
Bach in D. 8027.	Griesbach 7875.	Landau 8038.	Ritter in L. 7963.
Bach's. Berl. in L. 7903.	Gropius in P. 7872.	Leiner 8036.	Rother in B. 7916.
Bädeker in B. 8000.	Großmann 7868.	Loesj 7992.	Rudolph 7904. 7906.
Badstübner 7970.	Grüneberger & C. 7951.	Loescher in S. 7964.	Sauerländer in S. 7869.
Barthel 7972.	Grüninger 7892.	Loewenstein in B. 7880.	Sautier in St. 7947.
Baße 7879.	Hagel 7942.	Maack in R. 7943.	Schaumburg in St. 8034.
Bauer in L. 7895.	Haller 7973.	Magnus & C. 8021.	Schmid in S. 7936.
Baumgarten 7960.	Hamann 7911. 7974.	Manz in W. 7990.	Schmidt in H. 7965.
Beijers 7986.	Händel 8032.	Mar & C. 7878.	Schneider in Baf. 7933.
Bielefeld-Hausheer & C. 8029.	Hantze 7982.	May in Ch. 7900. 7962.	Schneider in W. 7957.
Bolboevener 7975.	Hartel in R. 7931.	Mayer in Nach. 7944.	Schönlein 7988.
Bonnier in St. 8008. 8030.	Heddenauer 7981.	Weinhold & C. 7890.	Schröder in S. 7917.
Braumüller & C. 7980.	Hef in C. 7955.	Weyer in S. 7908.	Schulze in S. 7945.
Brauns 7969.	Hirzel 7899. 8018.	Weyer in Wien 7918.	Schulz in L. 8007.
Brockhaus 7882.	Hößner 7887.	Wittiger & R. 7914.	Schweizerbart, C. 7896.
Brunner 7938.	Hoffmann in Thorn 8019.	Wittsödffer 7985.	Seibel & C. 7978.
Cabot 7995.	Hölze 7924.	Wittler in L. 8028.	Seligberg 7921.
Calvary & C. 7891.	Hoch in L. 7929.	Wittler & C. 7893.	Serig 7923.
Carlsbad 7991.	Hunger in P. 7983.	Wosser in G. 7979.	Steiger 8035.
Cnobloch 7915.	Institut, Bibliogr. 7866.	Wüller in P. 8001.	Steinfopf, S. 7902.
Deitzen 7939.	Kaisermann 8015. 8026.	Wünck 7935.	Stollberg in W. 7984.
Deitzen & R. 7877. 7920.	Kaiser in Bem. 7961.	Wuertz 7881. 8025.	Theile 7897. 7910.
Döhner 8023.	Kaiser in W. 7940.	Neupert 7919.	Treppendt 7894.
Ebner & C. 7889.	Kant's. Sort. 7925.	Riehoff in S. 7873.	Ulrich in L. 7937.
Eifstein 7971.	Karpath 7874.	Ritsch 7954.	Valeff & C. 7912.
Exped. d. Allgem. Anzeigen 8013.	Kittner 7888.	Noordhoff 7928.	Opitz & C. 7858.
Falk in L. 7907.	Kittner in L. 7934.	Petrik in Bef. 7966.	Weigel, T. D. 8006. 8014.
Galkenberg'sche Buchb. 7946.	Klein in R. 8009.	Pfeiffer in S. 7905.	Weiß, C. G. in Bef. 7885.
Günsterlin, J. L. 7932.	Klinckhardt 7883.	Quaritch 7909. 7948.	Wiebe 7958.
Guthmühl & C. 7913.	Klinkmüller 7939.	Reclam sen., Sep.-Gto. 7870.	Wildt in St. 7861.
Greyßmidt 7976.	Koch in B. 7899.	7886.	Wittwer 7977.
Gritsch 8017.	Körner'sche Buchb. 7898.	Kortkampf 7987. 8016.	v. Gabern 7884.
Gaertner in B. 8012.	Kottner 7887.	Reichardt in S. 7956.	

Berantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.